

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

01/2022

Zum nächsten *digitalen Vortragsabend* laden wir ein! Er findet am **Montag, den 17.01.2022** um 19:00 Uhr statt. Details lassen sich auf der folgenden Seite nachlesen.

Programm

„Kranichland Mecklenburg-Vorpommern“

DR. WOLFGANG MEWES



Weißwangengänse im wichtigsten Rastgebiet des Hamburger Raums - um die Jahreswende häuften sich Funde toter bzw. kranker Vögel im Zusammenhang mit einem starken Ausbruch der Vogelgrippe (Wedeler Marsch/PI, 18.12.2021, T. Sapieha)

Aus dem Inhalt: WVZ * Vortragsabende „digital“ * Elsternkartierung 2022 * Monitoring seltener Brutvögel: Spechte, Eulen, Wanderfalke * Monitoring seltener Brutvögel: Neues vom Austernfischer * Aktuelle Witterung, Wettergeschehen 2021 und vogelkundliches Geschehen * Neue Literatur (Vögel im Grünland, Insektensterben) * BTO-News (Menschliche Einflüsse auf das Jagdverhalten des Sperbers, Das Schweigen des Feldschwirls)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für das Winterhalbjahr 2021/22 stehen jetzt fest, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de

2021	2022
18.07.2021	16.01.2022
15.08.2021	13.02.2022
12.09.2021	13.03.2022
17.10.2021	17.04.2022
14.11.2021	15.05.2022
12.12.2021	12.06.2022

SÖREN RUST

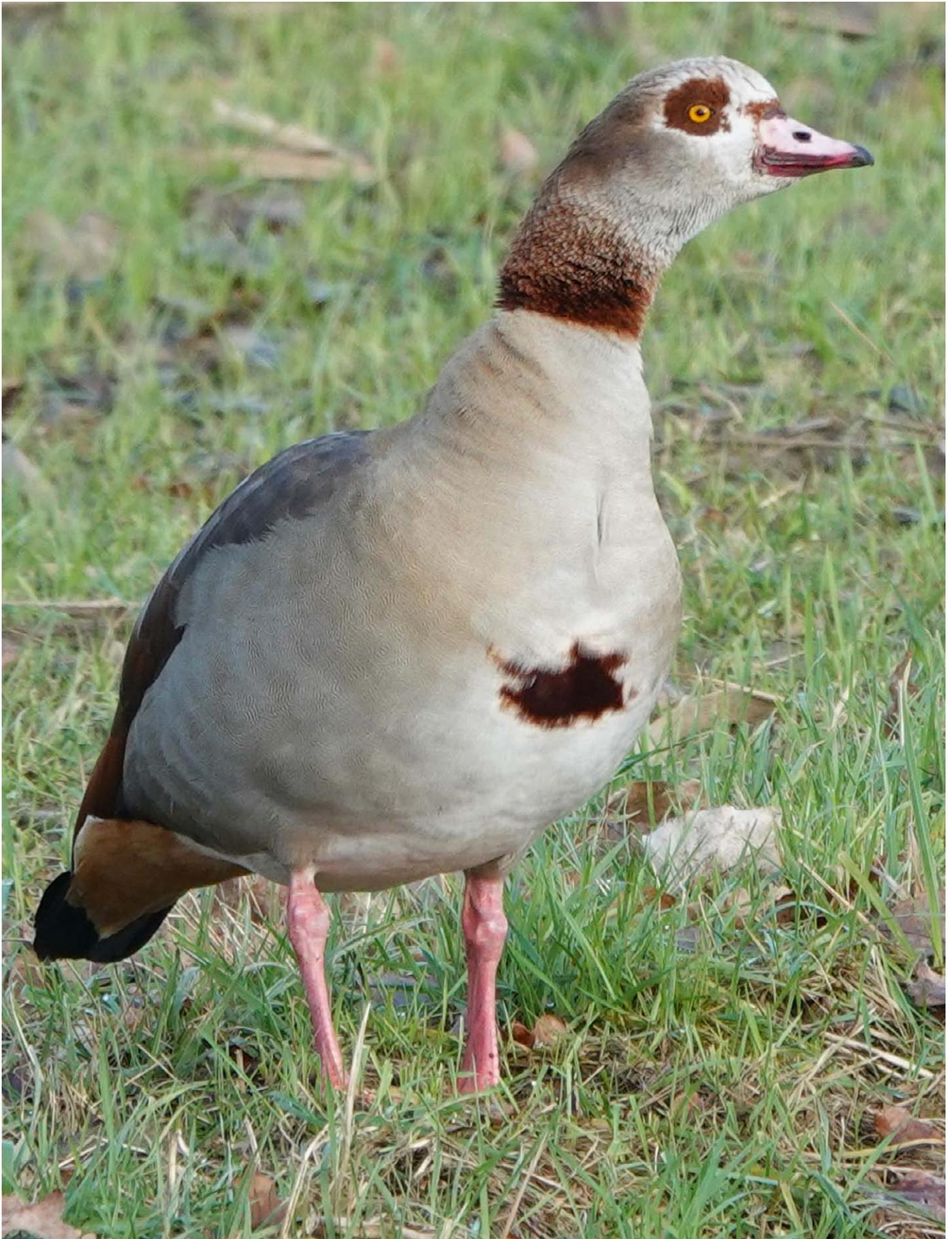
Vortragsabende - „digital“ - Nächster Termin: 17.01.2022

Der Link zur Veranstaltung wird wieder automatisch allen Abonnenten unserer Mitteilungen zugesandt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist die Anmeldung mit Vornamen und Nachnamen, also sozusagen unsere altbekannte Teilnehmerliste in digital.

Interessenten ohne Abonnement für die digitale Ausgabe der monatlichen „Mitteilungen“ mögen sich bitte anmelden bei

Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de

SÖREN RUST



Nilgans - Männchen in Angeberpose
(Kirchwerder Wiesen/HH, 08.01.2022, U. Meede)

Elsternkartierung in Hamburg 2022

In der Brutzeit 2021 sind wir auf größeren Probeflächen in die Bestandserfassung von Elstern und Rabenkrähen gestartet. Diese wollen wir 2022 fortsetzen. Nach 23 von 128 Flächen vorwiegend im Hamburger Westen fehlen uns insbesondere in den östlichen und nördlichen Stadtteilen sowie in den Vier- und Marschlanden noch viele Daten. Wir sind auf Eure / Ihre Unterstützung angewiesen.

Damit greifen wir Erfassungen aus den Jahren 1970, 1984, 1991-1993 und 2004 wieder auf. Das Untersuchungsgebiet umfasst alle Probeflächen, die mindestens einmal in den vergangenen 50 Jahren großflächig auf Elsternbrutbestände untersucht worden sind.

Methode

Zwischen dem 15.03. und 15.04. und damit vor Beginn der Belaubung soll eine einmalige, flächendeckende Kontrolle des Untersuchungsgebietes vorgenommen werden. Die Erfassung sollte in den Vormittagsstunden erfolgen, weil die Nestbauaktivität zu dieser Zeit am größten ist. Am Besten geeignet als Fortbewegungsmittel ist dabei das Fahrrad. Das vorhandene Wegenetz wird abgefahren und alle Brutnachweise von Elster und Rabenkrähe werden in einer Karte dokumentiert. Kern der Erfassung ist dabei die Nestersuche. Folgende Beobachtungen sollen dokumentiert werden:

1. Nestfunde mit Nestbauaktivität, brütenden Altvögeln oder Altvögeln in Nestnähe („besetztes Nest“, geschlossener Kreis als Symbol)

Ziel ist die Dokumentation der langfristigen Bestandsentwicklung. Ein Anlass dieser Untersuchungen ist die aktuelle Diskussion über ungebremste Bestandszuwächse bei Elster und Rabenkrähe sowie vergleichbare Untersuchungen in einer anderen Stadt Deutschlands, die drastische Abnahmen dokumentieren. Ergebnisse des „Monitorings häufiger Brutvögel in Hamburg“ der vergangenen Jahre haben in Hamburg bereits gezeigt, dass die Elster in der Stadtlandschaft nach der Einwanderung der Rabenkrähe zunehmend Schwierigkeiten hat, sich zu behaupten. Aus diesem Grund soll versucht werden, neben dem Vorkommen der Elster auch das der Rabenkrähe zu dokumentieren.

2. Nestfunde mit unsicherem Status, Nester in gutem, kompletten Zustand, aber keinerlei Hinweise auf aktuelle Besetzung (halboffener Kreis als Symbol)

3. Altnester, Spielnester, in der aktuellen Kartierperiode sicher nicht besetzt (offener Kreis als Symbol)

Für alle Nester soll zumindest notiert werden, ob das Nest in Laub- oder Nadelbäumen gefunden wurde. Nähere Angaben zur Baumart (mit Abkürzungen wie Li=Linde, Ei=Eiche, Bu=Buche, Fi=Fichte, Ta=Tanne, Er=Erle, Bi=Birke usw.) sind sehr willkommen. Auch Angaben zu Nesthöhe sind hilfreich. Zur realitätsnahen Bestandserfassung ist es notwendig, ergänzend brutverdächtige Paare und Einzelbeobachtungen von Elster

und Rabenkrähe in der Karte zu notieren. Vor allem Nester in Nadelbäumen sind teilweise nur mit Glück zu entdecken. Eine längere Zeit auf einer Baumspitze sitzende Elster in der Gartenstadt abseits aller bekannten Nester deutet beispielsweise auf ein besetztes Revier hin. Nicht zum Brutbestand gezählt

werden sollten umherstreifende Trupps, überfliegende Vögel ohne direkten Gebietsbezug und Vögel auf der Nahrungssuche abseits möglicher Bruthabitate.

Die Erfassung kann ab 2022 digital in ornitho oder analog erfolgen.

Digitale Erfassung

Bitte eine Tagesliste (Liste im Gelände) mit Routenaufzeichnung in der App Naturalist anlegen. Als Kommentar zur Liste ist „Elsternkartierung“ anzugeben.

Die oben beschriebenen Nestparameter entsprechen den folgenden Brutzeitcodes:

1. Besetztes Nest = C11a
2. Fertiges Nest, unsicherer Status = B9
3. Spielnest, altes Nest = E99

In den Bemerkungen der jeweiligen Beobachtung können die Parameter zu Baumart (dabei Kürzel für Laubbaum= L bzw. Nadelbaum= N) und Nesthöhe wie folgt erfasst werden:

<Typ L/N>, B <Baumart>, H <Höhe>

Beispiel: Bei einem Nest in einer Fichte in 8 m Höhe würde die Bemerkung so aussehen: N, B Fichte, H 8. Ist das Nest in 10 m Höhe in einer Eiche dagegen so: L, B Eiche, H 10

Analoge Erfassung

Abgegeben werden sollen die Feldkarte sowie das aufsummierte Kartierergebnis (differenziert nach den 3 oben genannten Nestkategorien, ergänzend die Zahl weiterer Revierpaare). Die Baumarten und Nesthöhen können formlos auf der Feldkarte oder in einer separaten Liste aufgeschlüsselt nach den Kilometerquadraten dokumentiert werden.

Übersicht Probeflächen in HH

Die folgenden Karten geben einen Überblick über die Lage der Probeflächen in Hamburg sowie die jeweiligen Komplexe aus Probeflächen mit den Gauß-Krüger-Koordinaten.

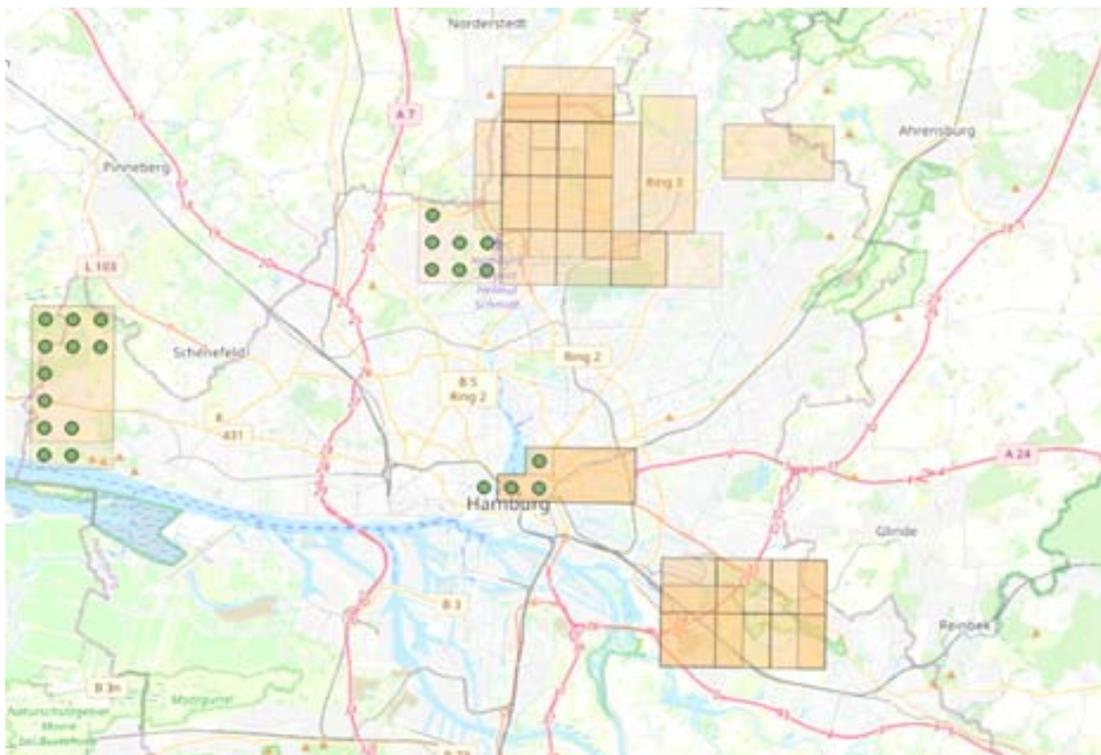


Abb. 1: Übersicht der Probeflächen in Hamburg 1970 – 2004 - grün: bereits kartiert

Zur Vereinfachung der Zuordnung von Flächen zu Erfassern vergeben wir die Flächen nach GKK-IDs. Jede ID entspricht 1 qkm. Bitte wenn möglich Flächen > 1 qkm auswählen.

6252	6352	6452	6552	6652	6752	6852	6952	7052	7152	7252	7352	7452	7552	7652	7752
6251	6351	6451	6551	6651	6751	6851	6951	7051	7151	7251	7351	7451	7551	7651	7751
6250	6350	6450	6550	6650	6750	6850	6950	7050	7150	7250	7350	7450	7550	7650	7750
6249	6349	6449	6549	6649	6749	6849	6949	7049	7149	7249	7349	7449	7549	7649	7749
6248	6348	6448	6548	6648	6748	6848	6948	7048	7148	7248	7348	7448	7548	7648	7748
6247	6347	6447	6547	6647	6747	6847	6947	7047	7147	7247	7347	7447	7547	7647	7747
6246	6346	6446	6546	6646	6746	6846	6946	7046	7146	7246	7346	7446	7546	7646	7746
6245	6345	6445	6545	6645	6745	6845	6945	7045	7145	7245	7345	7445	7545	7645	7745
6244	6344	6444	6544	6644	6744	6844	6944	7044	7144	7244	7344	7444	7544	7644	7744
6243	6343	6443	6543	6643	6743	6843	6943	7043	7143	7243	7343	7443	7543	7643	7743

Abb. 2: Probeflächen Nord und Nordost

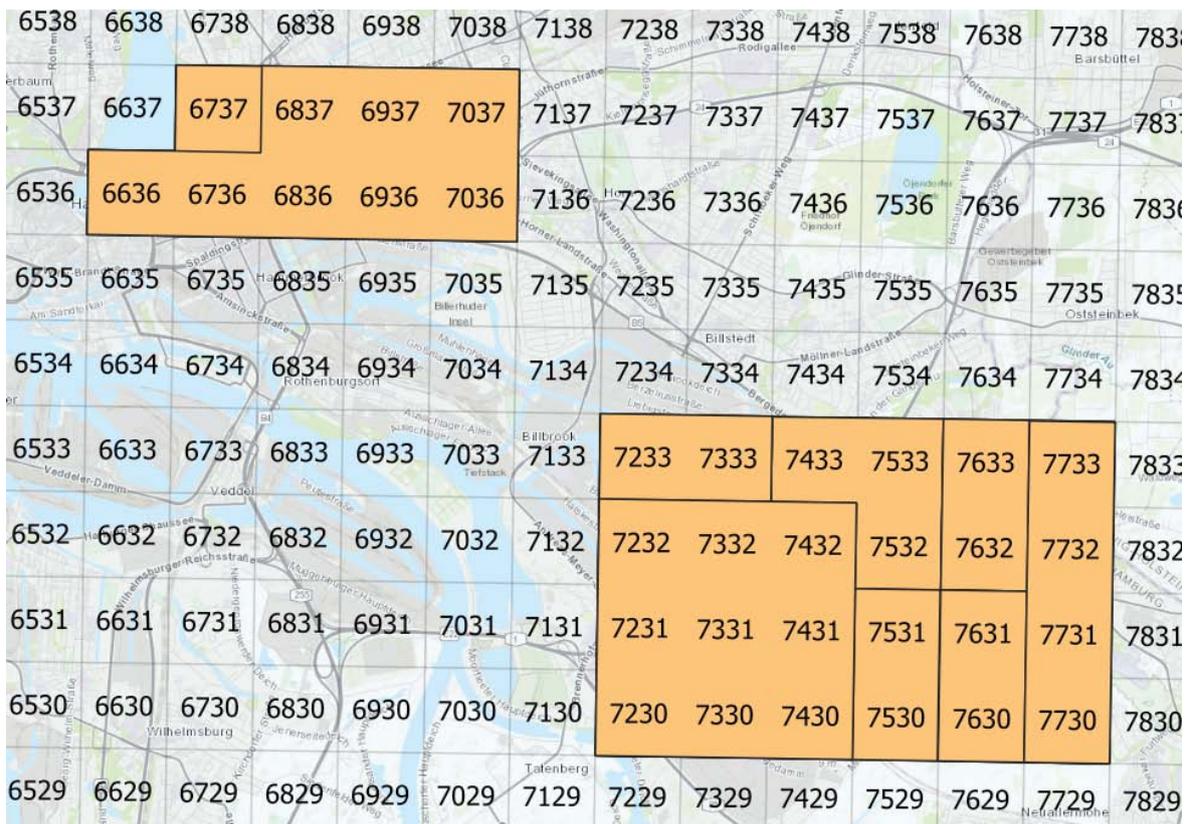


Abb. 3: Probeflächen Mitte und Südost



Eine schillernde Gestalt, die Elster (Hamburger Hafen/HH, 05.05.2013, A. Mitschke)

Elsternschlafplätze

2015 hatten wir im Rahmen eines unserer Vortragsabende auf den Rückgang sowohl des Brutbestandes als auch der Schlafplatzansammlungen aufmerksam gemacht. Daher interessieren uns auch alle Schlafplätze ganz besonders.

Die aktuell erfassten Schlafplätze sind wie folgt über die Stadt verteilt: Die größte Ansammlung wurde im Dezember 2021 in Georgswerder mit insgesamt 149 Elstern ermittelt. Alle anderen Schlafplätze sind deutlich kleiner, so wurden an den nächstgrößeren in Altona, Rothenburgsort, Entenwerder und

auch im NSG Eppendorfer Moor als Maxima lediglich 80-90 Elstern gezählt.

Wer Zeit und Interesse hat möge bitte an ihm bekannten Schlafplätzen Elstern im Januar / Februar 2022 zählen. Elstern gehen mit Sonnenuntergang schlafen und suchen ihren Schlafplatz bis spätestens wenige Minuten nach Sonnenuntergang auf. Je nach Beobachtungsbedingungen am Schlafplatz empfiehlt es sich, etwa eine Stunde vor Sonnenuntergang am Beobachtungsort einzutreffen, um auch alle einfliegenden Vögel mitzubekommen.

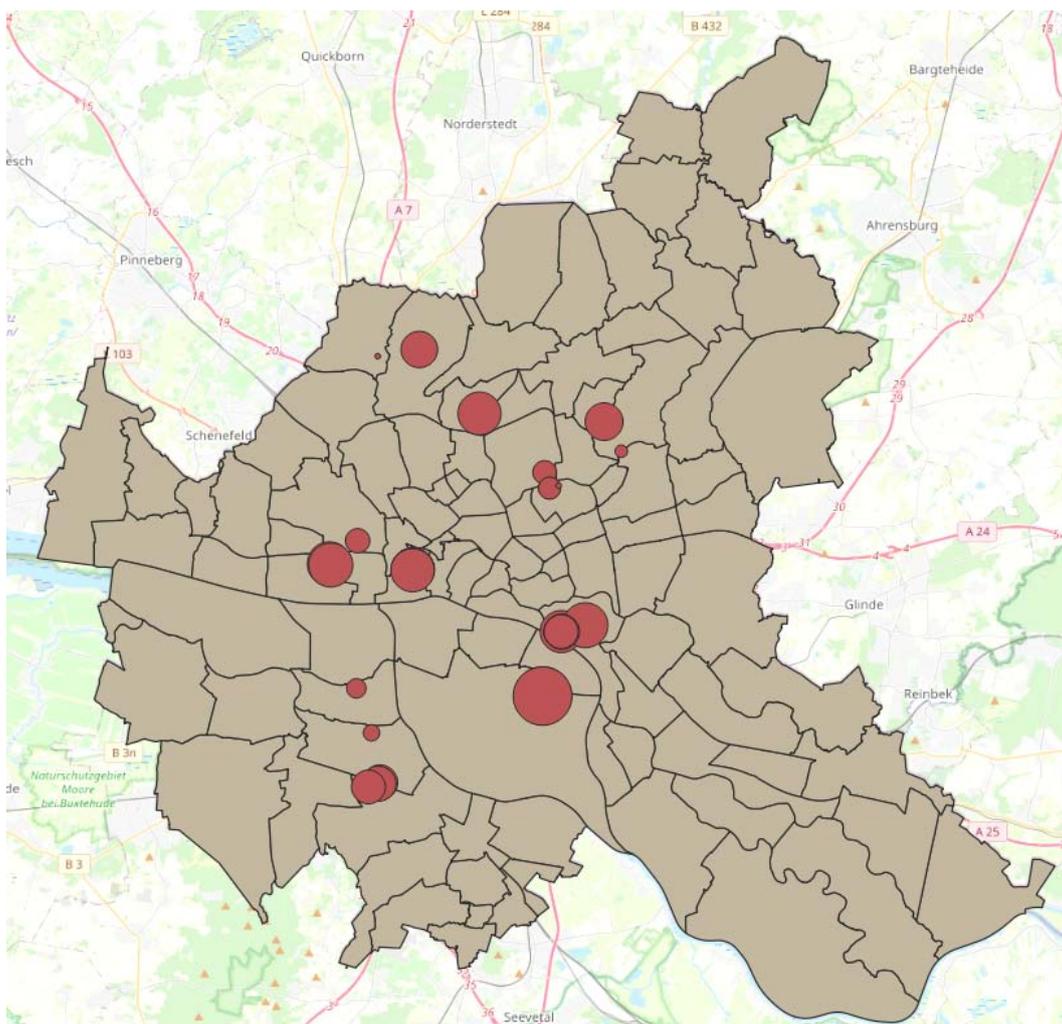


Abb.1: Elsternschlafplätze in Hamburg Okt 2021 bis Jan 2022



Wo Elstern so überall brüten können... (Hamburger Hafen/HH, 01.04.2007, A. Mitschke)

Kontakt, Fragen:

IRENE POERSCHKE, +49 162 638 46 07, IPOERSCHKE@WEB.DE

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2022 - Spechte, Eulen, Wanderfalke

Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel freuen uns auch 2022 wieder über zahlreiche persönliche Mitteilungen, die Bereitschaft zum Zählen von Vogelkolonien (Saatkrähe, Graureiher, Uferschwalbe, Kormoran, Möwen), Spechten, Wachtelkönigen und anderen Wiesenlimikolen sowie Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs. Wie es mittlerweile Tradition ist, wollen wir im ersten Halbjahr Daten sammeln, über die wir im zweiten Halbjahr berichten können. Natürlich werden wir in jedem Monat Tipps und Hinweise zu den uns interessierenden Arten veröffentlichen.

Spechte

An dieser Stelle wollen wir das an das MsB-Modul zur Erfassung der selteneren Hamburger Spechtarten Klein-, Mittel- und Schwarzspecht erinnern. Hamburg beteiligt sich bisher mit 3 Strecken im **NSG Schnaakenmoor, Niendorfer Gehege** und im **NSG Wohldorfer Wald** am bundesweiten Monitoring. An insgesamt 2 Terminen zwischen dem 01.03. und 20.04. soll die Anzahl der Reviere mit Hilfe einer Klangattrappe auf einer selbstgewählten Zählstrecke (min. 1,2 bis max. 6 km Strecke) überprüft werden. Details zu dem Programm können unter diesem Link [Spechte - www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) nachgelesen oder bei mir erfragt werden.

Es gibt in Hamburg viele Biotope, für die es sehr lohnenswert ist, über einen Zeitraum von mehreren Jahren die Anzahl der Reviere der drei seltenen Spechtarten Klein-, Mittel-

und Schwarzspecht zu erheben. Aus unserer Perspektive besonders interessante Gebiete sind die folgenden:

Gebiete
Altonaer Volkspark & Altonaer Friedhof
NSG Boberger Niederung
NSG Duvenstedter Brook
Friedhof Ohlsdorf
Hamburger Stadtpark Winterhude
Harburger Berge / NSG Fischbeker Heide
Harburger Berge / Schwarze Berge
Harburger Stadtpark
Heuckenlock
NSG Höltigbaum
Jenisch Park
Klövensteen
Meyer's Park Harburg
Rodenbeker Quellental
Volksdorfer Wald
Waldgebiete Rissener Landstraße
NSG Wittenbergen

Uhu

In den letzten Mitteilungen hatten wir bereits auf unsere größte Eulenart, den Uhu mit frühem Balz- und Brutbeginn ab Januar hingewiesen. Unsere Großstadteulen sind sehr flexibel und können neben Greifvogelhorsten Balkone, Gebäude und Nisthilfen mit ungehindertem Anflug nutzen. Wo werden balzende Uhus festgestellt? Wo gibt es erste Hinweise auf Bruten im Berichtsgebiet? Wie wirkt sich die Anwesenheit des Uhu auf die anderen Eulenarten aus? Meldungen mit

Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

Wanderfalke

Auch bei Wanderfalken beginnt die Balz früh im Jahr: von Mitte Januar bis Ende April können Balzaktivitäten festgestellt werden. Hamburger Wanderfalken sind Standvögel, können mit dem Abzug bevorzugter Beutetiere ihre Streifgebiete aber sehr weit ausdehnen. Die nordischen Wanderfalken und Wintergäste ziehen im Lauf des April aus Deutschland ab. Wanderfalken nutzen gerne hoch

gelegene Brutplätze u. a. auf Kirchtürmen, Schornsteinen oder Sendemasten. Wo gibt es eindeutige Hinweise auf Ansiedlung wie z. B. Balzflug, Kopulation und Beuteübergaben? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

Uns ist bewusst, dass gerade bei Uhu und Wanderfalke eine allgemeine Verbreitung des Wissens um Brutstandorte zu unerwünschtem Foto-Tourismus und den Bruterfolg beeinträchtigenden Störungen führen kann. Wir behandeln Hinweise absolut vertraulich.

IRENE POERSCHKE

Für Fragen zum Monitoring der seltenen Brutvögel stehen wir Euch auch sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de



Schwarzspecht (Schnaakenmoor/HH, 29.04.2013, A. Mitschke)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2022 - Neues vom Austernfischer

Im Frühjahr 2021 hatten wir über die Erfassung von Limikolen und Wachtelkönig im Rahmen des Monitorings seltener Brutvögel (MsB) berichtet. Eine der Arten, die künftig im Modul „Wiesenbrüter“ des MsB erfasst werden soll, ist der Austernfischer. Die Art besitzt ihren Hamburger Verbreitungsschwerpunkt im besiedelten Bereich, wo sie dispers verbreitet ist. Im Unterschied zu anderen Limikolenarten ist daher eine Bestandserfassung in ausgewählten Schwerpunkträumen problematisch. Auf dem Weg zu einer Lösung, wie die Bestände der Hamburger Austernfischer mit vertretbarem Aufwand adäquat in einem Monitoring erfasst werden können, habe ich eine sicher noch nicht vollständige Liste der bekannten Brutstandorte der letzten vier Jahre erstellt. Diese möchte ich mit Ihrer/Eurer Hilfe in der kommenden Saison gerne fortschreiben und um Ihre/Eure Mitarbeit bei der Brutbestandserfassung und -meldung bitten.

Der Austernfischer hat seinen Hamburger Verbreitungsschwerpunkt eigentlich im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer. In den vergangenen 25 Jahren gab es im Wattenmeer jedoch einen massiven Bestandsrückgang. Heute brüten aber immer noch ungefähr 80 bis 90 % des landesweiten Brutbestands im Nationalpark. Seit ca. 70 Jahren wird die Art aber auch im Stadtgebiet nachgewiesen. Von Mitschke (2019) wird der Bestand im Stadtgebiet zuletzt mit 110 Revieren bei einem langfristig zunehmenden und

kurzfristig gleichbleibenden Trend angegeben. Während die Art in den natürlichen Lebensräumen an der Küste am Boden brütet, werden im Stadtgebiet vor allem Dachflächen besiedelt.

Die Auswertung der Brutzeitmeldungen des Austernfischers in ornitho.de aus den letzten vier Jahren ergab jährlich zwischen 50 und 57 dokumentierte Brutstandorte in der Stadt. Über den gesamten Zeitraum konnten 81 unterschiedliche Standorte identifiziert werden (Tab. 1, Abb. 2). Unter der Annahme, dass sich der Bestand gegenüber den Angaben von Mitschke (2019) nicht wesentlich verändert hat, wurde also jährlich etwa die Hälfte und über einen Zeitraum von vier Jahren etwa 75 % des geschätzten Bestands des Hamburger Stadtgebietes über ornitho.de gemeldet.

Offenland wurde in Hamburg in den vergangenen 20 Jahren nur vereinzelt vom Austernfischer besiedelt. Im Wiesenvogelmonitoring ist ein abnehmender Bestandstrend zu erkennen. Zuletzt wurde in diesem Rahmen 2018 nur noch ein aktuelles Revier in der Osdorfer Feldmark erfasst (Mitschke 2016 und mündl. Mitteilung 2022). Wahrscheinlich handelte es sich aber selbst dabei um ein Brutpaar, das auf angrenzenden Gewerbeflächen brütete. Bei ornitho.de wurden in den vergangenen Jahren von folgenden Offenland-Standorten Hinweise auf Brutvorkommen gemeldet (Abb. 2):

- *Osdorfer und Rissen-Sülldorfer Feldmark*
- *Kleiner Brook und Allermöher Landschaftskorridor*
- *Neuland*
- *Vorlandflächen in Altengamme, Zollenspieker, Kreetsand und im Holzhafen sowie Borg-
horster Wiesen*

Es ist aber anzunehmen, dass es sich dabei zumindest teilweise letztlich doch um Brutvögel umliegender Dachflächen bzw. um Nichtbrüter handelte. Auch die Daten von ornitho.de weisen insgesamt auf einen kleinen Bestand an Bodenbrütern mit eher abnehmendem Trend hin. Als Ursachen kommen Habitatverlust, z.B. durch Bebauung, Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung oder Sukzession, vor allem aber ein hoher Prädationsdruck in Frage.

Im **Hafengebiet** zwischen Finkenwerder, Altenwerder, Moorburg, Francop und der Hohen Schaar lag nach Mitschke & Baumung (2001) der städtische Verbreitungsschwerpunkt des Austernfischers. Wie Abbildung 1

zeigt, hatte sich daran auch bis 2012 wenig geändert (Mitschke 2012). In den letzten vier Jahren ergaben sich aus den Daten von ornitho.de hingegen für das Hafengebiet nur zwölf Hinweise auf Brutvorkommen, davon mindestens acht Dachbruten. Die Diskrepanz zwischen diesen Daten ist zum einen mit der schlechten Zugänglichkeit der Flächen und daraus resultierenden Erfassungslücken zu erklären. Zum anderen unterliegt das Hafengebiet aber auch erheblichen Umwandlungsprozessen durch die Umstrukturierung von Hafen- und Gewerbeflächen und die Überbauung von Brachen und Spülfeldern, so dass es durchaus möglich ist, dass es im Hafen auch einen abnehmenden Bestandstrend gibt.

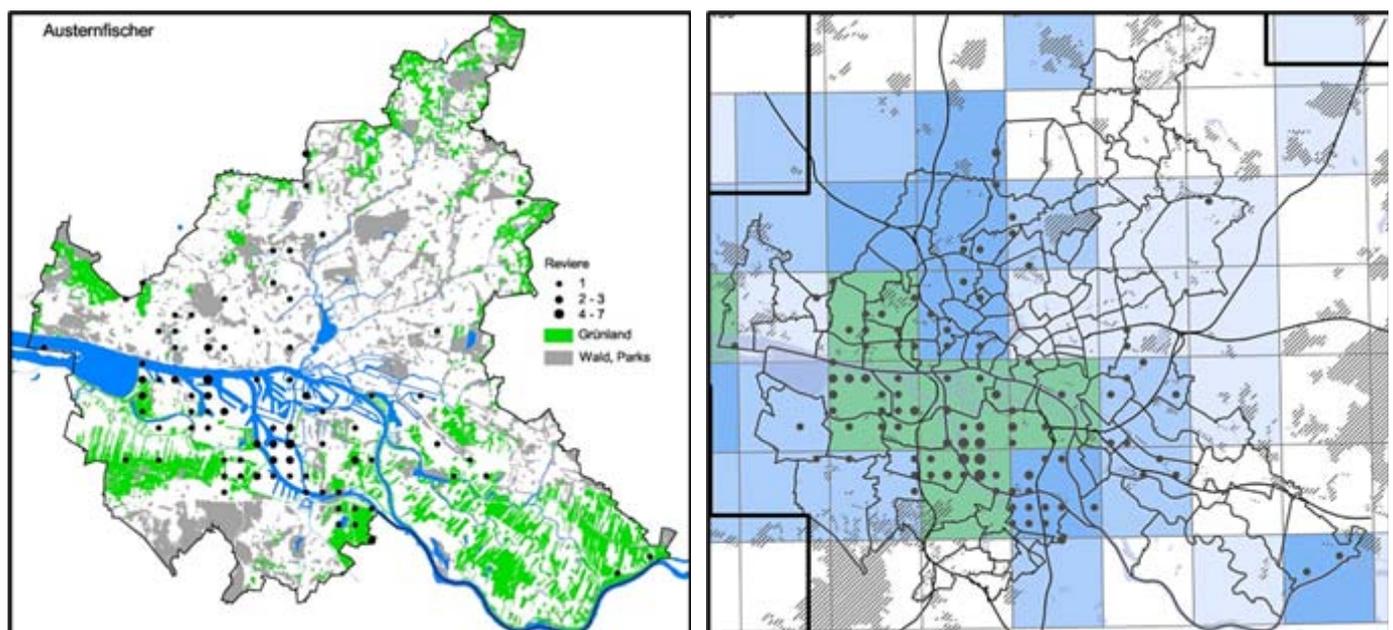


Abb. 1: Verbreitung des Austernfischers 2001 (links) und 2012 (rechts)
(Mitschke & Baumung 2001, Mitschke 2012).

Im übrigen **Siedlungsraum** besiedelt der Austernfischer nahezu ausnahmslos Flachdächer. Brutreviere gab es 2001 im Bereich zwischen Groß Flottbek, Osdorf, Fuhsbüttel und Langenhorn, im Bereich von Billwerder-Moorfleet bis Allermöhe sowie in Jenfeld und Rahlstedt. 2012 lässt sich eine Ausdehnung des Brutareals in Richtung Wandsbek und Mümmelmannsberg erkennen (Abb. 1). Auch in den letzten vier Jahren setzte sich die Ostausdehnung des Areals mit Meldungen aus dem Bereich zwischen Barmbek Nord und Rahlstedt fort. Insgesamt wurden in den letzten vier Jahren im Stadtgebiet außerhalb des Hafens 57 Brutstandorte sowie zwei weitere im angrenzenden Kreis Pinneberg ermittelt. Die jährliche Anzahl der ermittelten Standorte schwankte dabei zwischen 41 (2019) und 33 (2021). Diese Daten lassen trotz der beschriebenen Arealausdehnung keine anhaltende, deutliche Bestandszunahme erkennen. Vermutlich wird eine weitere Zunahme der Besiedlung von Dachflächen durch einen Verlust brutplatznaher Nah-

rungsflächen in Folge von Überbauung, Umgestaltung von Grünflächen und Anlage von Sport-Kunstrasen erschwert.

Die Bestandssituation im Hamburger Stadtgebiet lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- *Offenlandhabitats sind als Brutplatz für die Art von untergeordneter Bedeutung, zudem ist hier ein weiter abnehmender Bestandstrend festzustellen*
- *im Hafen gibt es große Erfassungslücken, die eine Bestandsschätzung erschweren, der laufende Strukturwandel könnte aber auch hier zu einem Bestandsrückgang führen*
- *der Siedlungsraum außerhalb des Hafens beherbergt einen Großteil des Bestands, es ist derzeit aber keine deutliche Bestandszunahme mehr erkennbar*

Insgesamt scheint der Bestand des Austernfischers im Stadtgebiet in den letzten Jahren zu stagnieren oder sogar leicht rückläufig zu sein.

Für die kommende Brutzeit möchte ich Sie/Euch motivieren, die Kenntnisse zum Brutbestand des Austernfischers in Hamburg zu vertiefen. Ziel ist es mittelfristig, eine möglichst vollständige Aufstellung der Brutplätze der Art zu erarbeiten, die jährlich fortschreibbar ist. Als Arbeitsgrundlage soll die Aufstellung in Tabelle 1 dienen.

Dazu gibt es verschiedene Aufgaben:

- Überprüfung der in der Tabelle aufgeführten Brutplätze
- Meldung bekannter, aber bislang nicht aufgeführter Brutplätze
- Suche nach neuen oder ehemals besetzten Brutstandorten im Hafen
- Suche nach neuen oder ehemals besetzten Brutstandorten auf Flachdächern außerhalb des Hafens (Gewerbegebiete, Schulen, Wohngebäude, etc.)

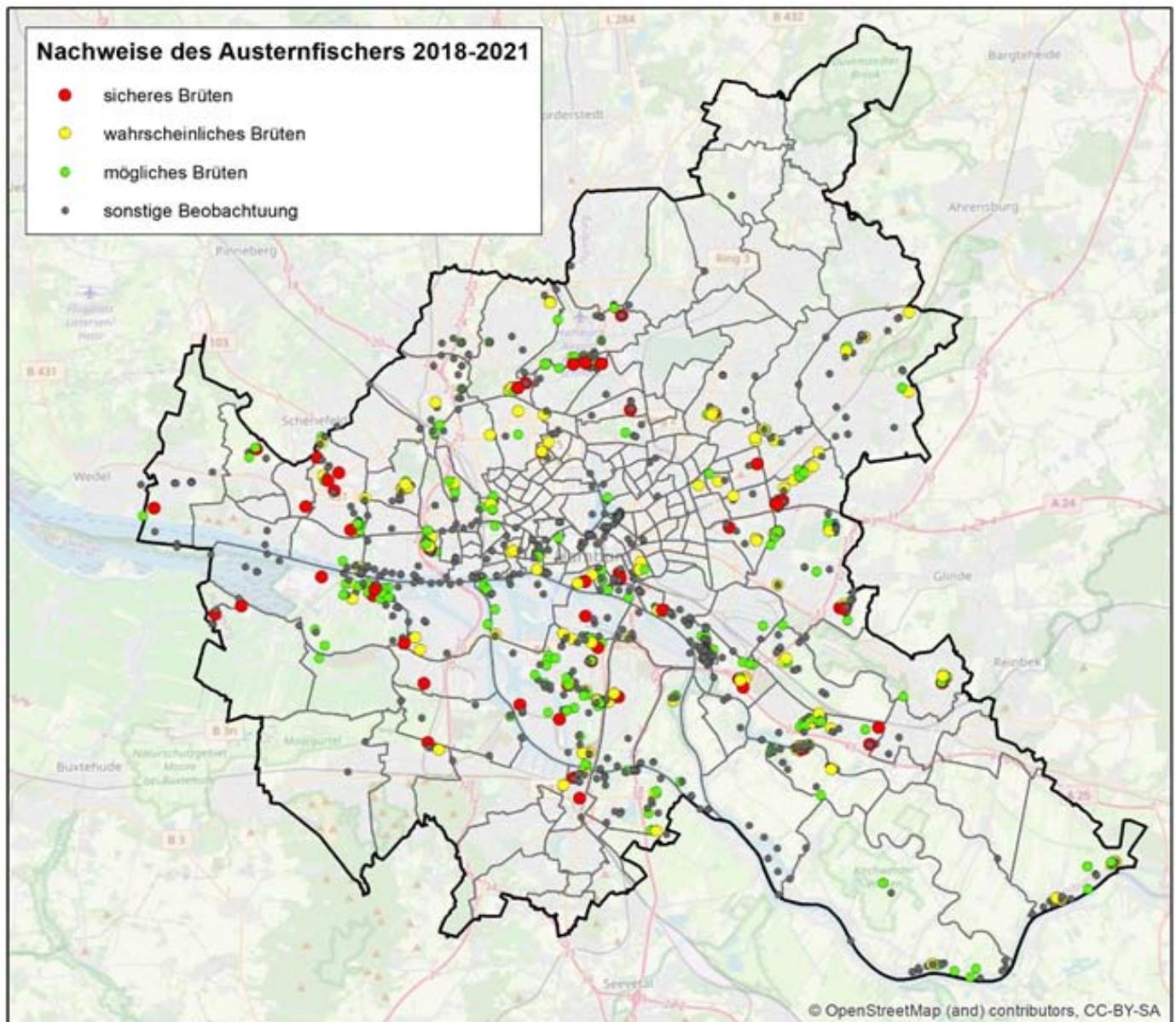


Abb. 2: Nachweise des Austernfischers 2018-2021 (ornitho.de)
(dargestellt sind die einzelnen Meldungen, nicht die daraus abgeleiteten Brutplatzstandorte)

Wichtig ist eine **punktgenaue Meldung** der Beobachtung in [ornitho.de/NaturaList](https://www.ornitho.de/NaturaList) und möglichst auch die Nennung der Adresse, oder z.B. auch der dort ansässigen Firma im Feld „Bemerkungen“. Wenn es möglich ist, sollte auch der Bruterfolg oder -misserfolg dokumentiert werden und eine zeitliche Orientierung an den Erfassungsterminen des Monitoring-Programms (drei Termine: Ende

März/Anfang April, Mitte April/Ende April, Anfang Mai/Mitte Mai) versucht werden. Bei der Mitarbeit ist man natürlich ganz frei, kann sich auf bekannte Vorkommen beschränken oder auf die Suche nach neuen Brutplätzen gehen. Bei Interesse an einer intensiveren Mitarbeit könnte man, gerne in Rücksprache mit mir, auch einen ganzen Stadtteil oder Bezirk aus Tabelle 1 auf Brut-

plätze überprüfen. Für Ihre/Eure Rückfragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Genauere Ortsangaben liegen zum Teil vor und können auch bei mir nachgefragt werden.

Zuletzt möchte ich ein riesiges Dankeschön an alle aussprechen, die mit ihren vielen Meldungen dazu beigetragen haben, dass dieser Beitrag überhaupt verfasst werden konnte.

Tabelle 1: Liste von Brutstandorten des Austernfischers (nach Auswertung aus ornitho.de, 2018-2021) - C: sicheres Brüten, B: wahrscheinliches Brüten, A: mögliches Brüten

Bezirk	Ortsteil	Standort	Status
Altona	Sülldorf	Umfeld Ellernholt	B
	Osdorf	Rugenbarg / Harderweg	A
	Osdorf	Osdorfer Feldmark / Brandstücken	C
	Osdorf	Holzkoppel	B
	Osdorf	Loki-Schmidt-Garten	C
	Osdorf/ Bahrenfeld	Umfeld Elbe-Einkaufszentrum	B
	Bahrenfeld	Gewerbegebäude Max-Born-Str., südl. DESY	B
	Bahrenfeld	Gewerbegebiet Winsbergring / Schnackenburgsallee	B
	Nienstedten/ Othmarschen	Umfeld Teufelsbrück	B
	Othmarschen	AK Altona	C
	Othmarschen	Ilse-Fromm-Michales-Weg	C
	Othmarschen	Umfeld Jürgen Töpfer Str. / Baurstr.	B
	Altona Nord	Gewerbeflächen Umfeld Waidmannstr.	B
	Altona Altstadt	Umfeld Bunker Walter-Möller-Park	B
Eimsbüttel	Eidelstedt	Umfeld Eidelstedt Center	B
	Eidelstedt	Umfeld Eidelstedter Bahnhof	A
	Schnelsen	Umfeld Vielohweg	A
	Niendorf	Gewerbepark Vierenkamp	B
	Niendorf	Gewerbegebäude Kollaustr., nördlich Langenhorst	C
	Niendorf	Papenreye	B
	Stellingen/ Lokstedt	Umfeld Hagenbecks Tierpark, Haupteingang / NDR-Gelände	B
HH-Nord	Groß Borstel	Weg Beim Jäger, Ecke Sportallee	C
	Groß Borstel	Flughafenwerft	C
	Groß Borstel	Umfeld Obenhauptstr. / Walter-Bärsch-Weg	C
	Fuhlsbüttel	Gewerbepark Airportcenter und Umfeld	C
	Eppendorf	Gewerbegebiet Offakamp	B
	Eppendorf	UKE	C

Bezirk	Ortsteil	Standort	Status
	Winterhude	City Nord	C
Wandsbek	Bramfeld	Gewerbegebiet Bannwarthstr. / Werner-Otto-Str.	C
	Rahlstedt	Gewerbepark Meiendorfer Str.	B
	Rahlstedt	Gewerbepark Bargkoppelweg, "Bei der Neuen Münze"	B
	Rahlstedt	Gewerbegebiet Höltigbaum	B
	Tonndorf/Farmsen-Berne	Gewerbepark Friedrich-Ebert-Damm / Farmsener Rennbahn	C
	Wandsbek	Gewerbepark Wandsbeker Zollstr. / Kranichfeldstr.	B
	Wandsbek	Umfeld östl. Wandbeker Königstr., Höhe Wandse	A
	Tonndorf	Umfeld Gewerbepark Rahlau / Otto-Hahn-Schule	B
	Jenfeld	Helmut-Schmidt-Uni	C
Bergedorf	Lohbrügge	Umfeld Binnenfeldredder	C
	Moorfleet	Gewerbegebiet Moorfleet, Amandus-Stubbe-Str.	C
	Billwerder	JVA Billwerder, Dweerlandweg	B
	Altengamme	Altengammer Vorland	B
	Allermöhe	Allermöher Landschaftskorridor	B
	Reitbrook	Kleiner Brook	C
	Kirchwerder	Vorland Zollenspieker	B
	Altengamme	Borghorster Vorland	B
Bezirk	Ortsteil	Standort	
Harburg	Neuland	NSG Neuland	B
	Harburg	Binnenhafen und Umfeld	B
	Neuland	Gewerbegebiet Großmoorbogen	A
	Neugraben Fischbek	Gewerbegebiet südl. S-Bahn Neugraben	A
	Hausbruch	Gewerbegebiet Georg-Heyken-Str. / Waltershofer Str.	C
HH-Mitte	St. Pauli	Millerntorplatz	B
	Billstedt	Stadtteilschule Mümmelmansberg	C
	Billstedt/Horn	Umfeld Manshardtstr. / Everlingweg	C
	Hammerbrook	Umfeld Großmarkt	A
	Hammerbrook	Umfeld Süderstraße	B
	Rothenburgsort	Entenwerder Stieg	C
	Hafencity	Baakenhafen / Moldauhafen	C
	Rothenburgsort	Holzhafen	B
	Wilhelmsburg	Umfeld Kreetsand	B
	Wilhelmsburg	BUKEA und Umfeld	B
	Wilhelmsburg	Elbinselschule, Krieterstr.	B

Bezirk	Ortsteil	Standort	Status
	Wilhelmsburg	Lunacenter S-Wilhelmsburg	C
	Wilhelmsburg	Helmut-Schmidt-Gymnasium	C
	Wilhelmsburg	Umfeld Hermann-Westphal-Str.	B
	Wilhelmsburg	Krankenhaus Groß Sand	C
	Wilhelmsburg	Hohe Schaar / Höhe Katwyckbrücke	B
	Wilhelmsburg	Umfeld Gewerbegebiet König Georg-Stieg/Georg-Wilhelm-Str.	B
	Wilhelmsburg	Umfeld Kattwykdamm-Hohe Schaar-Str./Reiherstieg beidseits	B
	Wilhelmsburg	Westl. Rethedamm, östl. Reiherstieg, Wollkämmereistr.	A
	Wilhelmsburg	Reiherstieg, beiderseits Umfeld Neuhöfer Str.-Brücke	A
	Wilhelmsburg	Umfeld Roßbrücke	B
	Wilhelmsburg/ Kl. Grasbrook	Umfeld Spreehafen / Müggenburger Zollhafen, Schlenzigstr.	B
	Steinwerder	Köhlbrandhöft	B
	Altenwerder/ Moorburg	Gewerbegebiet Vollhöfner Weiden	B
	Finkenwerder/ Francop	Airbus, Westerweiden / Mühlensand	A
	Finkenwerder/ Walterhof	Am Genter Ufer, Finkenwerder Vorhafen / Dradenau Hafen	B
	Finkenwerder	Gewerbegebiet Rüschsinsel / Umfeld Steendiekkanal	C
	Neuenfelde	Neuenfelder Hauptdeich, Werftgelände	B
	Neuenfelde	Neuenfelder Fährdeich, Poller	C
Pinneberg	Wedel (PI)	Gewerbegebiet Tinsdaler Weg / Elbring	C
	Osdorf/ Schenefeld (PI)	Gewerbegebiete Osterbrooksweg / Kiebitzweg	C

Quellen:

- Mitschke, A & S. Baumung (2001): Brutvogel-Atlas Hamburg. Hamburger avifaun. Beitr. (hab), Band 31 (2001). Arbeitskreis an der Staatl. Vogelschutzwarte Hamburg (Hrsg.). Hamburg.
- Mitschke, A. (2012): Atlas der Brutvögel in Hamburg und Umgebung. Hamburger avifaun. Beitr (hab). Band 39 (2012). Arbeitskreis an der Staatl. Vogelschutzwarte Hamburg (Hrsg.). Hamburg.
- Mitschke, A (2016): Bestandsveränderungen bei Wiesenvögeln in Hamburg 1990 bis 2014. Hamburger avifaun. Beitr. (hab), Band. 42 (2016). Arbeitskreis an der Staatl. Vogelschutzwarte Hamburg (Hrsg.). Hamburg.
- Mitschke, A. (2019): Rote Liste der Brutvögel in Hamburg, 4. Fassung 2018. Im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie Abteilung Artenschutz, Freie und Hansestadt Hamburg. 91 S.

JOCHEN KÖHNLEIN

Kontakt:

jochen.koehnlein@ornithologie-hamburg.de



Ein Dach-Austernfischer (Hahnöfersand/STD, 09.06.2018, A. Mitschke)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Dezember 2021

Nach einem ausgeglichenem ersten Monatsdrittel mit Tagestemperaturen im Bereich des langjährigen Vergleichswertes lagen die Temperaturen in der zweiten Monatsdekade im milderen Bereich, bevor zum 20.12. deutlich sinkende Temperaturen erste Wintergefühle aufkommen ließen. Wie schon fast traditionell zu erwarten stiegen an Heiligabend die Temperaturen wieder deutlich an, bevor dann bei wolkenlosen Weihnachtsnächten die Temperaturen in den zweistelligen Minusbereich sanken. Dies reichte in Kombination mit schwachen Winden, um zahlreiche Gewässer im Hamburger Raum mit einer

geschlossenen Eisdecke zu versehen. Die Hoffnung auf eine längere winterliche Phase endeten dann spätestens mit 13,6 °C am Silvestertag, dem damit wärmsten Tag des ganzen Monats.

Wie schon im Vormonat blieben Tage mit Sonnenschein Mangelware. Dies zeigt auch die gesonderte Auswertung der Sonnenscheindauer für das ganze Jahr 2021. Niederschläge konnten an 21 Tagen des Monats gemessen werden. Die Monatssumme erreichte 54,2 mm, lag unter dem langjährigen Vergleichswert und entsprach etwa dem Wert der letzten drei Jahre.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

BERNHARD KONDZIELLA



Nach Sonnenuntergang an der Unterelbe (Mühlenberger Loch/HH, 02.12.2021, A. Mitschke)

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 12.2021

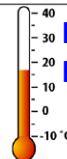
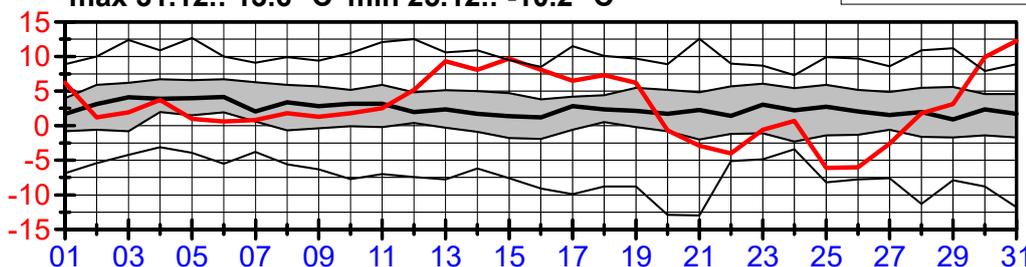
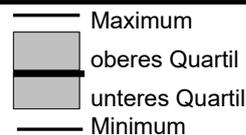
Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

max 31.12.: 13.6 °C min 25.12.: -10.2 °C

1981-2010

Median



Frosttage: 14

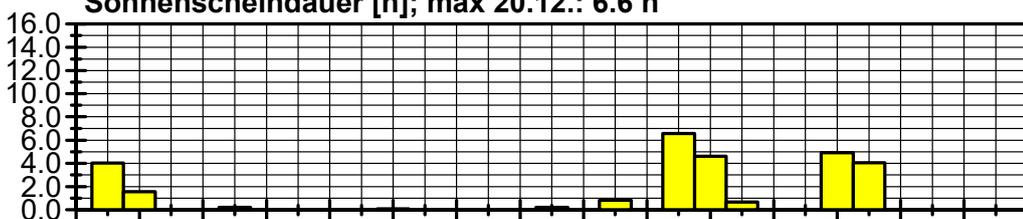
Eistage: 3

Mittelwert / Delta
2.8 °C / 0.6 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 20.12.: 6.6 h



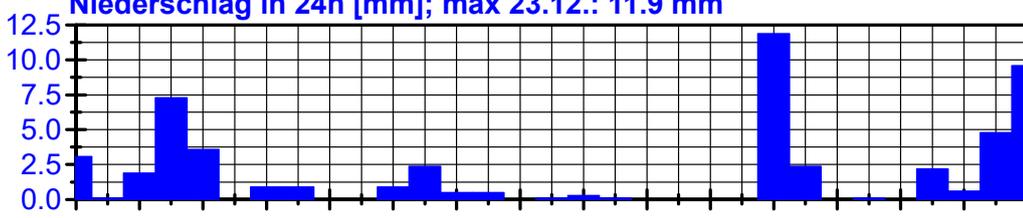
Summe / Delta
27.8 h / -9.7 h



Niederschlag in 24h [mm]; max 23.12.: 11.9 mm

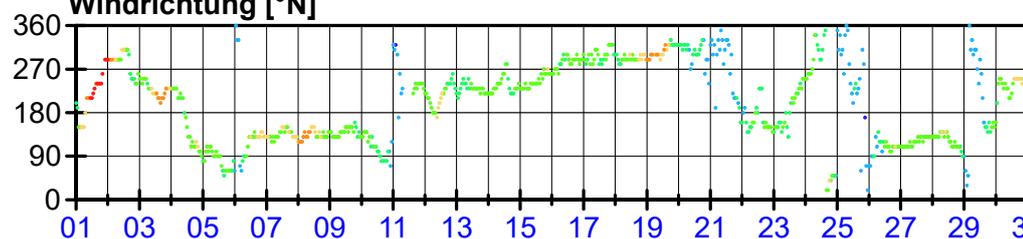


Regentage
> 0mm 21
> 2mm 9
> 5mm 3
Summe
> 10mm 1
> 20mm 0
54.2 mm
(-14.8 mm)



Windrichtung [°N]

Windstärke
0 (blue)
1 (light blue)
2 (green)
3 (yellow-green)
4 (yellow)
5 (orange)
6 (red)

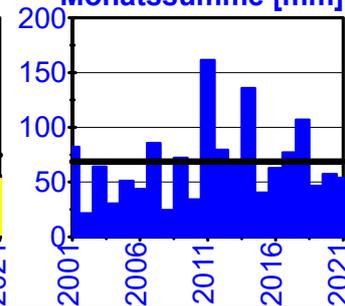
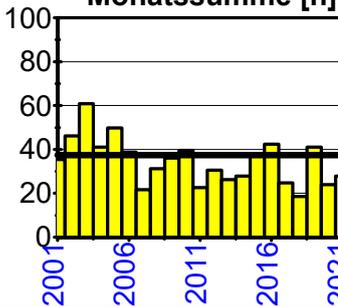
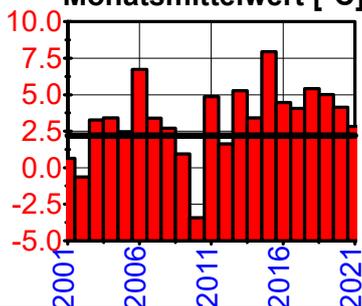


mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]

Sonnenstunden
Monatssumme [h]

Niederschlag
Monatssumme [mm]

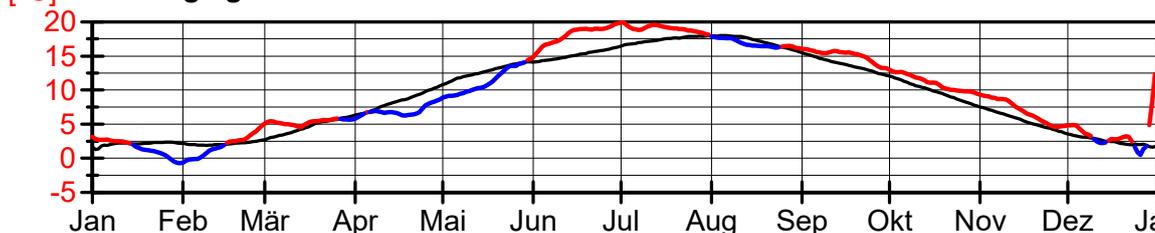
Rang im Vergleich
der letzten n Jahre



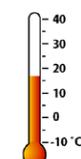
n = 10 30 80

9.	20.	39.
6.	22.	56.
8.	18.	48.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.01.2021-31.12.2021



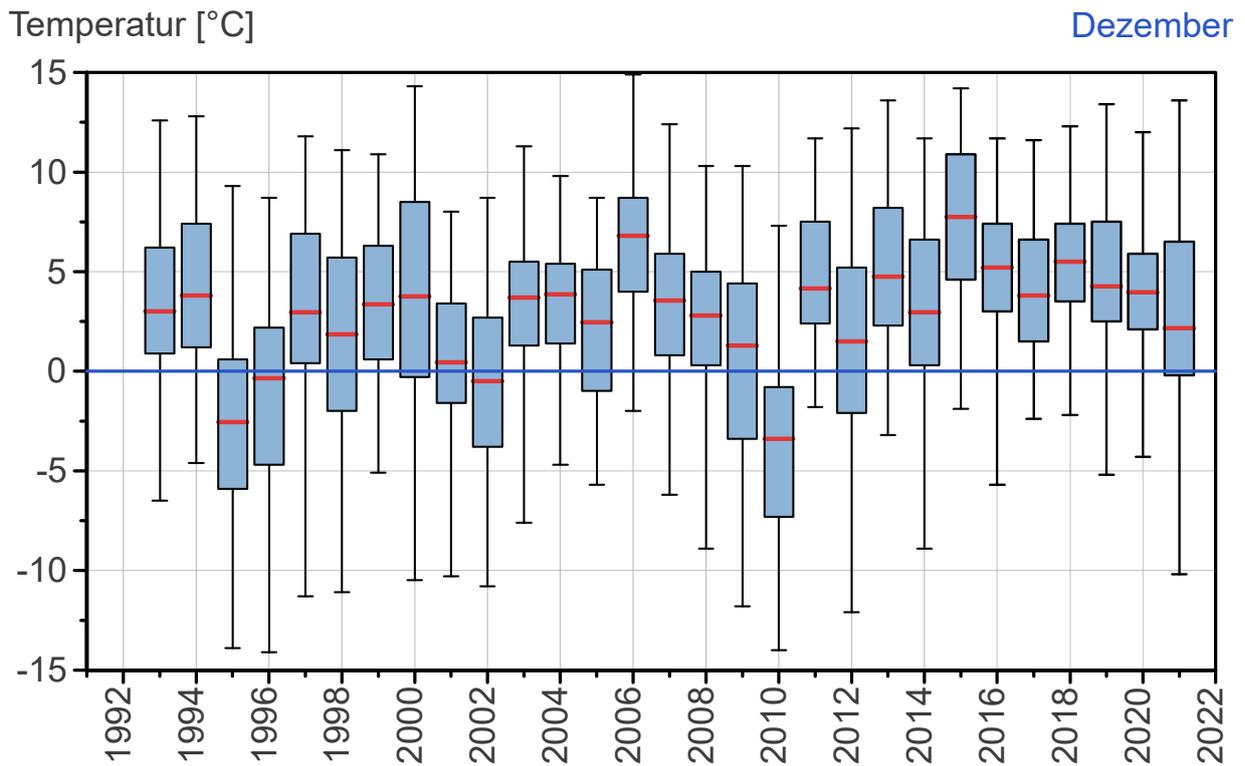
1981-2010



Monat	12_2012	12_2013	12_2014	12_2015	12_2016	12_2017	12_2018	12_2019	12_2020	12_2021
Frosttage	18	6	9	3	10	5	5	4	7	14
Eistage	6	0	4	0	0	0	0	0	0	3
Schneetage	11	1	0	0	0	2	0	0	0	1

Datenquelle: www.dwd.de

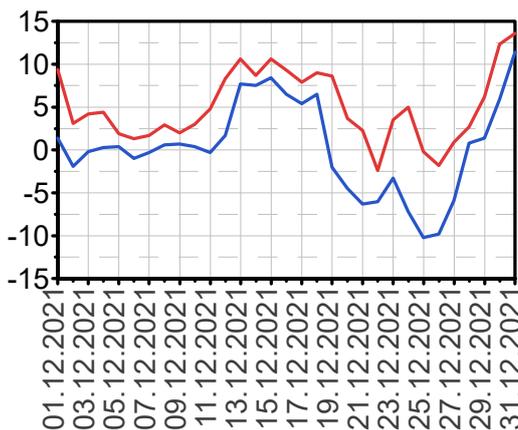
Zusammenstellung: B. Kondziella



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

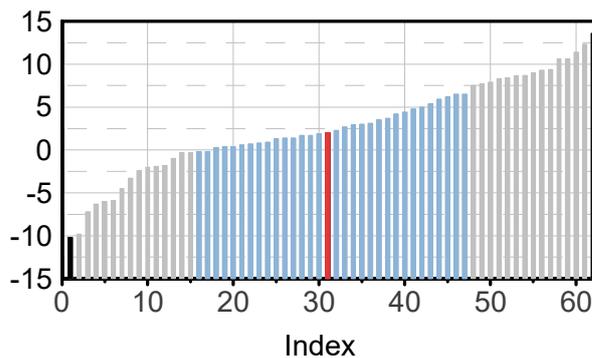
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert

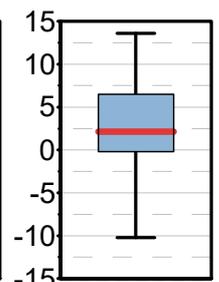


Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
Der 31. Wert ist der Median (2.0 °C)

Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte

Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(13.6 °C bzw. -10.2 °C)

3. Box-Whisker



Das Wettergeschehen im Jahr 2021

Nach Abschluss des Jahres 2021 soll eine Auswahl meteorologischer Informationen der Wetterstation des DWD in Hamburg Fuhlsbüttel in tabellarischer Form präsentiert werden. In der ersten Tabelle sind die monatlichen Kennwerte für Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag für 2021 dargestellt. In der letzten Spalte werden die entsprechenden Jahreswerte aufgeführt. Die zweite Tabelle beinhaltet die langjährigen Vergleichswerte aus dem Zeitraum 1981-2010. Ein direkter Vergleich zwischen den Daten aus 2021 und dem Zeitraum 1981-2010 befindet sich dann in der dritten Tabelle.

Die dürftige Bilanz an Sonnenstunden im Wonnemonat Mai und im Sommermonat August gab Anregung zu einer vertieften Auswertung der seit 1950 vom DWD in HH-Fuhlsbüttel erfassten Sonnenscheindauer: Die Tageslänge als Zeitraum zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang variiert in Hamburg im Laufe eines Jahres zwischen etwa 7,5 Stunden und maximal rund 17 Stunden. Im Monat Dezember sind damit theoretisch 235 Sonnenstunden erfassbar und im

Monat Juli etwa 510 Stunden. Bildet man nun monatlich den Quotienten aus tatsächlichen Sonnenstunden und den astronomisch möglichen Sonnenstunden, so ergeben sich Werte zwischen 0 % und 100 %. Eine entsprechende grafische Darstellung zeigt in der oberen Abbildung als graue Balken den Jahrgang der monatlich möglichen Sonnenstunden und gelb unterlegt die tatsächlichen Sonnenstunden im Jahr 2021.

Die untere Abbildung fasst alle Monatswerte zwischen 1950 und 2021 zusammen. Für jeden einzelnen Monat wurde in jedem Jahr der oben beschriebene Quotient gebildet und statistisch in Form eines Boxplot-Diagramms dargestellt. Jeder Boxplot repräsentiert dabei die Verteilung von 72 Einzelwerten (Jahren). Als rote Raute sind dabei die Werte für 2021 herausgehoben.

Bereits auf dem ersten Blick zeigt sich, dass die Monate Mai und August 2021 auch im langjährigen Vergleich ausgesprochen sonnenarm ausgefallen sind.

BERNHARD KONDZIELLA

Witterung im Jahr 2021 - Monatliche Kennwerte für Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

2021	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Tagesmitteltemperatur [°C]	1.7	2.0	5.3	6.1	10.7	18.9	19.3	16.5	15.4	11.1	6.9	2.8	9.8
Tagesminimum [°C]	-11.4	-14.4	-6.9	-3.9	1.3	7.4	10.6	8.4	5.0	0.3	-1.5	-10.2	-14.4
Tagesmaximum [°C]	10.9	18.9	23.5	17.5	26.2	34.4	28.6	27.2	26.7	21.0	16.2	13.6	34.4
Frosttage	15	14	16	12	-	-	-	-	-	-	3	14	74
Eistage	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11
Schneetage	5	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	19
Sommertage	-	-	-	-	2	13	15	2	1	-	-	-	33
Hitzetage	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	4
Tropennacht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenstunden [h]	33.1	89.0	122.9	192.2	140.4	251.8	198.7	142.1	121.5	116.7	38.4	27.8	1474.5
Niederschlag [mm]	66.5	23.1	55.7	36.0	94.9	55.1	53.0	105.5	49.4	67.1	63.2	54.2	723.7

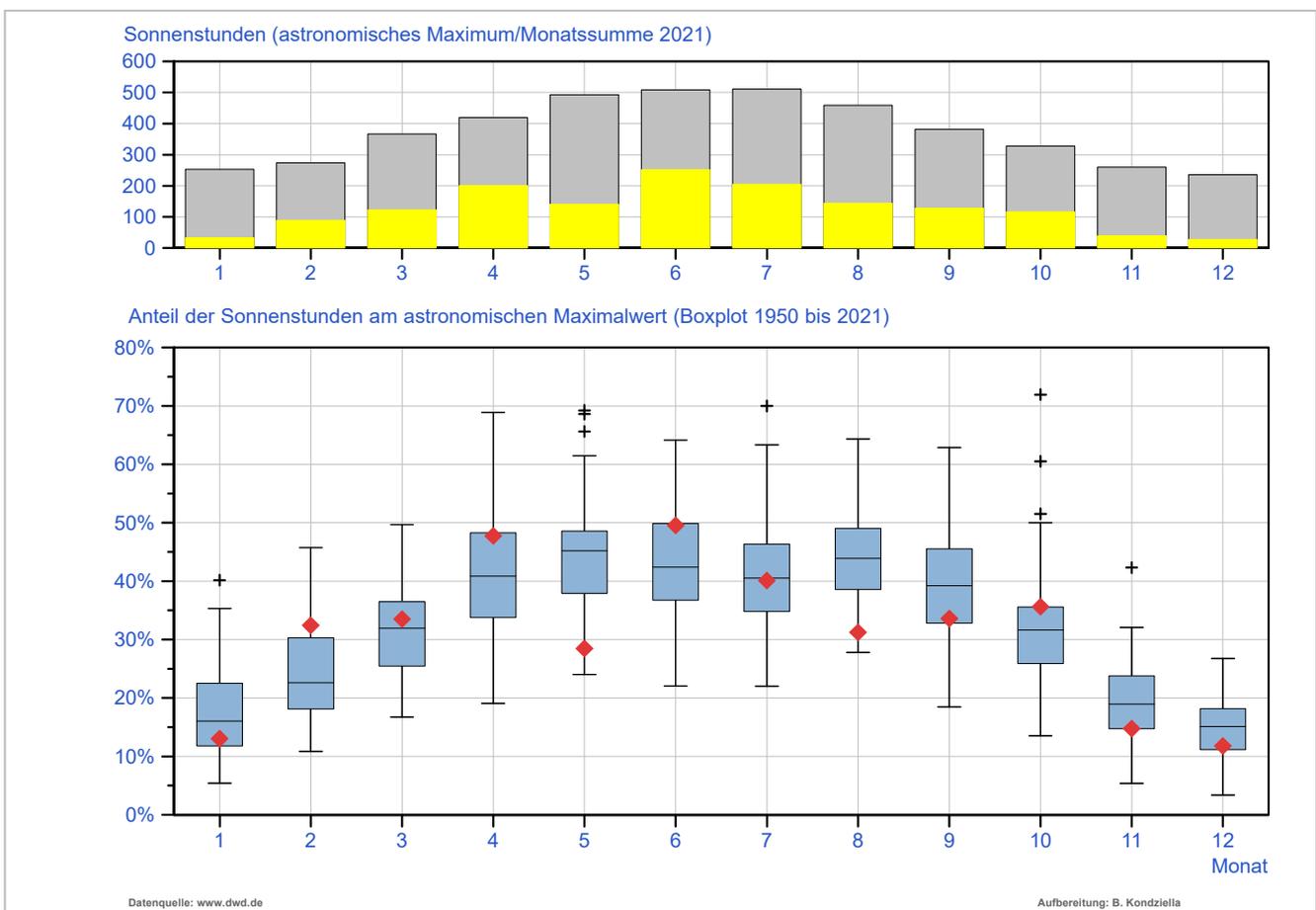
Witterung 1981-2010 - Monatliche Kennwerte für Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

1981-2010	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Tagesmitteltemperatur [°C]	1.6	1.9	4.6	8.6	12.9	15.6	18.1	17.6	14.0	9.8	5.4	2.2	9.4
Tagesminimum [°C]	-19.3	-18.4	-15.3	-7.1	-1.1	2.2	5.4	5.1	1.0	-7.1	-11.0	-17.4	-19.3
Tagesmaximum [°C]	14.3	16.7	23.0	28.6	33.5	34.6	36.9	37.3	30.3	24.1	18.3	14.9	37.3
Frosttage	15.6	14.9	11.1	4.7	0.3	-	-	-	-	2.4	8.0	15.5	72.3
Eistage	6.4	3.9	0.7	-	-	-	-	-	-	-	0.7	5.4	17.1
Schneetage	7.9	6.0	2.8	0.1	-	-	-	-	-	-	1.3	4.8	22.9
Sommertage	-	-	-	0.5	2.3	4.6	9.5	8.2	1.5	-	-	-	26.5
Hitzetage	-	-	-	-	-	0.6	2.3	1.4	-	-	-	-	4.5
Tropennacht	-	-	-	-	-	-	0.2	0.1	-	-	-	-	0.3
Sonnenstunden [h]	46.9	69.0	108.9	171.6	223.5	198.7	217.5	203.1	144.6	107.9	53.0	37.4	1582.0
Niederschlag [mm]	67.8	49.9	68.5	43.0	57.4	78.6	76.7	78.9	67.4	67.0	69.2	69.0	793.4

Witterung 2021 im Vergleich zum langjährigen Mittel (Abweichungen in absoluten Zahlen)

Abweichung 1981-2010	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Tagesmitteltemperatur [°C]	0.1	0.1	0.7	-2.5	-2.2	3.3	1.2	-1.1	1.4	1.3	1.5	0.6	0.4
Tagesminimum [°C]	7.9	4.0	8.4	3.2	2.4	5.2	5.2	3.3	4.0	7.4	9.5	7.2	4.9
Tagesmaximum [°C]	-3.4	2.2	0.5	-11.1	-7.3	-0.2	-8.3	-10.1	-3.6	-3.1	-2.1	-1.3	-2.9
Frosttage	-0.6	-0.9	4.9	7.3	-0.3	-	-	-	-	-2.4	-5.0	-1.5	1.7
Eistage	-6.4	4.1	-0.7	-	-	-	-	-	-	-	-0.7	-2.4	-6.1
Schneetage	-2.9	6.0	-2.8	0.9	-	-	-	-	-	-	-1.3	-3.8	-3.9
Sommertage	-	-	-	-0.5	-0.3	8.4	5.5	-6.2	-0.5	-	-	-	6.5
Hizetage	-	-	-	-	-	3.4	-2.3	-1.4	-	-	-	-	-0.5
Tropennacht	-	-	-	-	-	-	-0.2	-0.1	-	-	-	-	-0.3
Sonnenstunden [h]	-13.8	20.0	14.0	20.6	-83.1	53.1	-18.8	-61.0	-23.1	8.8	-14.6	-9.6	-107.5
Niederschlag [mm]	-1.3	-26.8	-12.8	-7.0	37.5	-23.5	-23.7	26.6	-18.0	0.1	-6.0	-14.8	-69.7

Sonnenscheindauer - oben: Theoretisch mögliche [grau] und tatsächliche Sonnenscheindauer [gelb] - unten: Monatliche Sonnenscheindauer (in Prozent) über 72 Jahre und der Wert 2021 [rot]



Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Dezember 2021 – ein ruhiger Monat mit einen kurzen Winter-Intermezzo

Als es schon nach einem vogelkundlich sehr ruhigem Jahresausklang aussah, brachte ein weihnachtlicher Wintereinbruch doch etwas Bewegung in die Vogelwelt.

Abzug & Überwinterung

Da sich in den ersten beiden Dekaden witterungsmäßig kaum etwas änderte, zeigte sich zunächst das gleiche Bild wie im November: Ein **Weißstorch** hielt sich den ganzen Dezember über im Bereich Hohes Moor-Buxtehude/STD auf. Sehr spät rastete ein **Rotschenkel** am 11.12. am Hetlinger Schanzteich/PI. Einzelne **Heringsmöwen** wurden am 10.12. u. 27.12. im Hafengebiete/HH gesehen. Auch viele Singvögel harhten weiter aus, z.B. **Zilpzalpe** (bis mind. 25.12. Rahlstedt/HH) und **Mönchsgrasmücken** (bis 31.12. Bramfeld/HH). Interessant ist eine **Klappergrasmücke** am 28.12. in Waltershof/HH, neuerdings scheinen einzelne Ind. bei uns zu überwintern. Ob sie zu „unserer“ oder einer der östlichen Unterarten gehören, kann nur genetisch bestimmt werden. Nachzutragen ist eine ungewöhnlich späte **Ringdrossel**, die am 21.11. einen Garten in Wellingsbüttel/HH besuchte. Wie üblich blieben einige **Schwarzkehlchen** in ihren Revieren, z.B. in der Wedeler Marsch/PI und im Nienwohlder Moor/OD. Im städtischen und Hafengebiete überwinteren vermehrt **Gebirgsstelzen**, bis zu 3 Ind. wurden in Waltershof/HH beobachtet.



Rotdrossel (Eidelstedt/HH,
30.12.2021,W. Schott)

Rastvögel

Im Dezember gab es kaum noch Zuzug bei den das Rastgeschehen dominierenden Entenvögeln. Mit max. 11.000 **Weißwangengänsen** am 21.12. in der Wedeler Marsch/PI wurden dort sogar weniger als im November gezählt. Wobei die Höchstzahl in der Winsener Marsch/WL mit 3.200 Ind. (29.12.) höher lag.



Gänsesäger im Aufbruch
(Hahnöfer Nebelbe/STD, 11.12.2021, A. Mitschke)



Kormoran am Abend
(Holzhafen/HH, 11.12.2021, A. Mitschke)

Da liegt die Frage nach einem Austausch zwischen den beiden Rastgebieten nahe. Im Nienwohlder Moor/OD wurden am 22.12. immerhin 3 **Kurzschnabelgänse** unter den anderen Gänsen entdeckt. In der Unteren Seeveniederung/WL rasteten weiterhin rund 2.000 **Blässgänse**. Im Mühlenberger Loch/HH, dem bedeutendsten Rastgebiet für Arten der Süßwasserwatten, nahm die Zahl der **Brandgänse** (max. 1.030 Ind.) und **Krickenten** (max. 6.470 Ind.) leicht ab. Normalerweise rasten hier auch die meisten **Stockenten**, diesen Monat gab es das größte Vorkommen allerdings am Junkernfeldsee/WL, wo nach wenigen Frosttagen mit dem Zufrieren kleinerer Gewässer am 29.12. 1.200 Ind. gezählt wurden. Und auch seltenere Entenarten tauchten, wenn auch spärlich, auf: Eine **Eiderente** überraschte am 22.12. auf dem Stenzerteich/OD, eine **Samtente** wurde am 20.12. bei Geesthacht/RZ gesehen und der schon länger anwesende **Mittelsäger** schwamm am 20.12. auf der Elbe bei Hoopte/WL.

Ansonsten gab es wenig Außergewöhnliches zu berichten. Am 21.12. suchten 20 **Zwergtaucher** auf der Elbe bei Geesthacht/RZ Nahrung und ab dem 04.12. war eine **Rohrdommel** im traditionellen Überwinterungsgebiet Öjendorfer See/HH angekommen. Unauffällig waren nach wie vor auch Mäusefresser, mit max. 2 **Kornweihen** und einzelnen **Raufußbussarden**. Sehr spät dran war und entsprechend eilig hatte es ein **Merlin** am 07.12. in der Billwerder Bucht/HH. Die Zahl der rastenden **Kraniche** lässt sich gut an den bekannten Schlafplätzen ermitteln, max. wurden 120 Ind. am 25.12. in der Winsener Marsch/



Steppenmöwe (Hoopte/WL,
28.12.2021, S. Krüger [ornitho])

WL gezählt. Die eingestauten Flächen am Hetlinger Schanzteich/PI lockten bis zu 580 **Kiebitze** (18.12.) an. Der einzige (!) zu dieser Zeit nennenswert frequentierte Rastplatz des **Großen Brachvogels** im Altengammer Vorland/HH war mit max. 40 Ind. (17.12.) besetzt. Meist ungesehen rasten **Zwergschnepfen** an Gewässerrändern, durch Zufall wurden davon gleich 4 Ind. am 08.12. in Kirchwerder/HH entdeckt.

Wie bereits im November wurde eine **Sumpfohreule** am 25.12. im Hafengebiet/HH beobachtet, vielleicht hält sich ein Ind. dort in den Brachebereichen schon länger auf? In Ermangelung von Kleinsäufern wurden auch nur wenige **Waldohreulen**-Schlafplätze gemeldet, z.B. 17 Ind. am 26.12. in Estebügge/STD. Der größte Schlafplatz der **Elstern** wurde in Georgswerder/HH (149 Ind.) am 16.12. gefunden. Ungewöhnlich viele **Dohlen** (500 Ind.) und **Saatkrähen** (1.400 Ind.)



Waldwasserläufer (Kirchwerder Wiesen/HH, 21.12.2021, U. Meede)

suchten am 27.12. bei Eichholz/WL Nahrung. Die **Wasseramsel**, die Ende November ihr Winterquartier am Kupferteich in Farmsen/HH bezog, wechselte zwischenzeitlich zum Pulverhofteich/HH und blieb bis mind. 29.12. Erste größere Ansammlungen von **Wacholderdrosseln** wurden am 06.12. mit 1.000 Ind. aus Scholenfleth/PI gemeldet. **Singdrosseln** hielten es noch bis weit in den Dezember im Berichtsgebiet aus, z.B. 2 Ind. am 22.12. in Wohldorf/HH, und auch die gewohnten **Hausrotschwänze** überwintern wieder, mit bis zu 4 Ind. am 25.12. am Köhlbrandhöft/HH.

Sehr unauffällig waren bislang die Körner- bzw. Baumsamen-Fresser, max. 220 **Buchfinken** (27.12. Winsener Marsch/WL) und 60 **Bergfinken** (20.12. Rissen/HH)

sprechen für ein geringes Nahrungsangebot. Erwähnenswert sind da schon eher 30 **Kernbeißer** am 12.12. in Volksdorf/HH und 18 **Gimpel** am 07.12. in Rissen/HH. Einzelne Vertreter der östliche Verwandtschaft des letzteren, die **Trompetergimpel**, erreichten diesen Monat auch den Westen des Berichtsgebietes. Andere Finkenvögel waren zahlenmäßig schwach vertreten, bis zu 100 **Grünfinken** (24.12. Winsener Marsch/WL), 150 **Stieglitze** (12.12. Wedeler Marsch/PI), 200 **Erlenzeisige** (11.12. Himmelmoor/PI), 40 **Bluthänflinge** (10.12. Tangstedt/PI) und 40 **Birkenzeisige** (27.12. Steinfurths Diek/HH) wurden gemeldet.

Zuggeschehen

In diesem sehr ruhigen Monat waren die besten Zugtage der 1. und 2. Weihnachtstag,



Sperber beim Badefest
(Rissen/HH, 13.12.2021, A. Mitschke)



Wacholderdrossel am Winterapfel
(Geesthacht/RZ, 27.12.2021, H. Wulff [ornitho])



Gibt es noch Nebelkrähen in Hamburg? Fast immer werden eher Hybridformen mit großer Ähnlichkeit zur Nebelkrähe gesehen (Horn/HH, 25.12.2021, S. Hinrichs [ornitho])

als während der einzigen winterlichen Periode Dauerfrost zur Kälteflucht führte. Dabei zogen v.a. **Singschwäne** (max. 50 Ind., 25.12. am Außenmühlenteich/HH, und 30 Ind., 26.12. bei Trittau/OD) sowie **Zwergschwäne** (bis zu 18 Ind., 26.12. über Rissen/HH) Richtung Westen. Besonders ins Auge (und Ohr) fielen aber die **Kraniche**, die zu hunderten den Hamburger Raum überquerten (max. 120 Ind. am 25.12. Höltingbaum/HH und je 150 Ind. am 26.12. Duvenstedter Brook/HH u. Nienhöfen/PI). Auch am 27.12. setzte sich der Abzug noch fort. An diesem Tag wurden auch 17 **Große Brachvögel** über der Rissener Feldmark/HH auf ihrem Weg gen SW beobachtet. Gleich zu Beginn der Kältewelle (23.12.) zogen 570 **Ringeltauben** über Neu Wulmstorf/WL in

wärmere Gefilde.

Urban birding

Da insgesamt wenig „Bewegung“ in der Vogelwelt zu beobachten war, rasteten auf der Außenalster/HH auch kaum ungewöhnliche Wasservögel (max. 12 **Haubentaucher** am 25.12.). Interessant war ein Duo aus **Schellenten**-Männchen und **Zwergsäger**-Weibchen, das dort am 06.12. recht vertraut schien (s.u.). Der wohl größte Trupp **Straßentauben** mit 260 Ind. wurde am 23.12. an der Binnenalster/HH gezählt. Einzelne **Stare** blieben weiterhin in der urbanen Wärmeinsel, z.B. 1 Ind. am 16.12. im Walter-Möller-Park/HH. Im Zuge der weihnachtlichen Kältewelle kamen größere Trupps **Wacholderdrosseln** in die Stadt, bis

zu je 150 Ind. wurden am 27.12. im Walter-Möller-Park/HH und am 28.12. in St. Pauli/HH gemeldet. Die am Hamburger Rathaus/HH übernachtenden **Berghänflinge** (max. 30 Ind. am 22.12.) wurden regelmäßig im Hafengebiet bei der Nahrungssuche beobachtet, sogar bis zu 54 Ind. am 25.12. am Köhlbrandhöft/HH.

Brutvögel

Auch wenn die Brutzeit noch nicht begonnen hat, sollen 8 **Rebhühner** am 11.12. in der Rönne-Niederung/SE nicht unerwähnt bleiben – ist doch jedes Vorkommen dieser Art bemerkenswert (zumal es die einzige Meldung im Dezember aus dem gesamten Berichtsgebiet ist!). Einen interessanten Totfund gab es am 04.12. am Gut Wendlohe/HH: eine im Vorjahr als Nestling in der Nähe von Hannover beringte **Schleiereule** hat es im Zuge der Jungvogel-Dispersion bis zu uns verschlagen. Zum Glück lebendig war eine **Waldohreule** am 15.12. an der Außenalster/HH, wo mittlerweile regelmäßig Bruten stattfinden.

Seltenheiten & Exotisches

Da echte Seltenheiten diesen Monat fehlten, bleibt nur der Hinweis auf recht viele **Mandarinenten**, bis zu 7 Ind. ließen sich am 05.12. im Niendorfer Gehege/HH füttern, und einen Hybrid aus **Schellente_x_**



Ringdrossel (21.11.2021, Sasel/HH, Monika Ohm)

Zwergsäger („Schellsäger“), der am 09.12. und 14.12. auf der Elbe zwischen Hoopte/WL und Zollenspieker/HH schwamm. Dass diese Kombination nicht so selten vorkommt, zeigten potenzielle Eltern auf der Außenalster/HH (s.o.).

GUIDO TEENCK



Sonne, Frost, Rotkehlchen
(Kirchwerder Wiesen/HH, 26.12.2021, U. Meede)

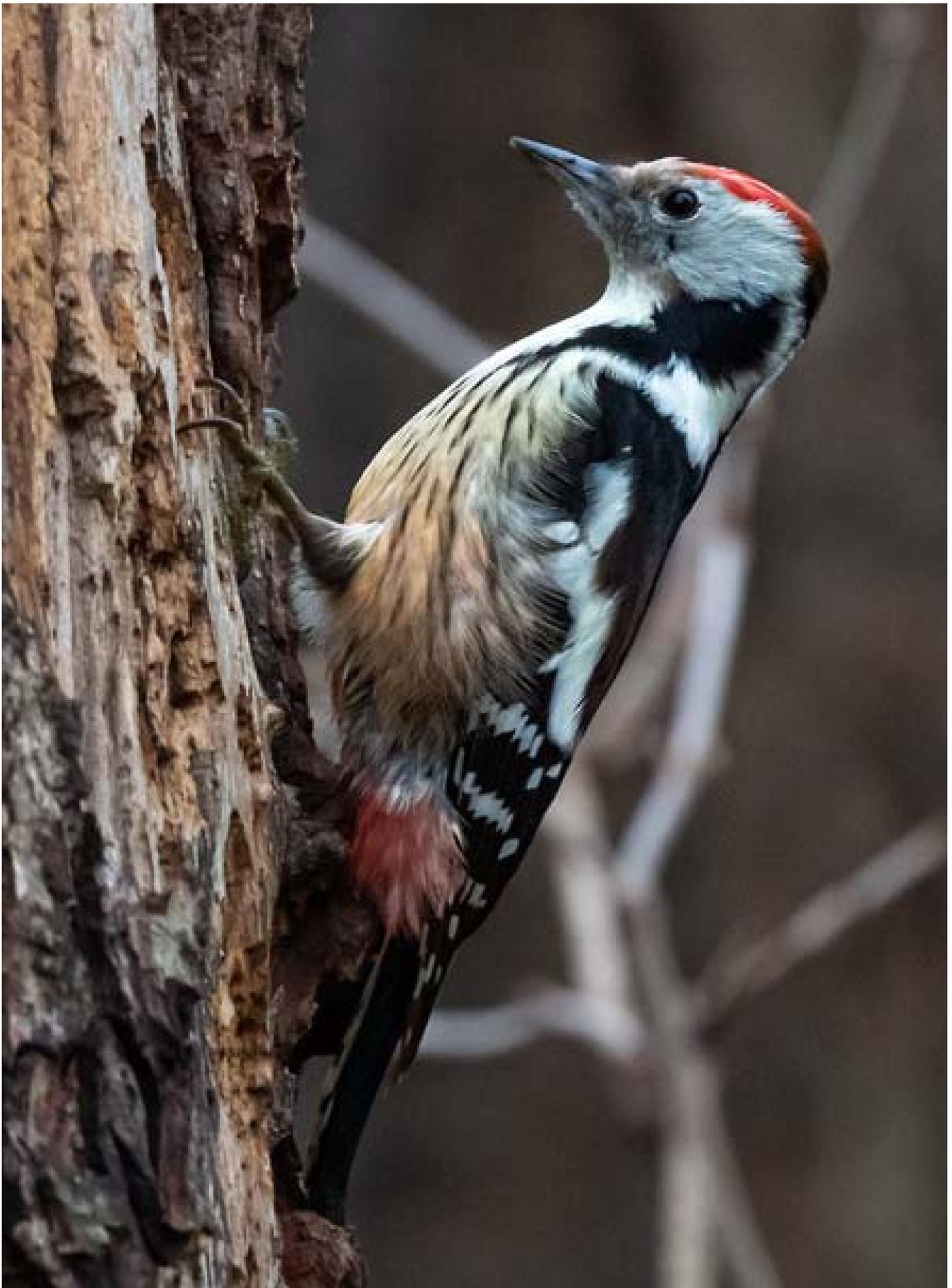
Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 16.000 zwischen dem 05.12.2021 und 31.12.2021 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 270 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	125	Höckerschwäne°	08.12.2021	Feldmark N Ordersee/WL	Krüger, S.
Ra	120	Höckerschwäne°	11.12.2021	Eschschallen/PI	Stumme, B.
Dz	50	Singschwäne°	25.12.2021	Außenmühlenteich/HH; dz.-W	Weseloh, R.
Dz	24	Singschwäne°	26.12.2021	NSG Butterbargsmoor/PI; dz.-W	Rust, T.
Dz	30	Singschwäne°	26.12.2021	Trittau/OD	Marten, D.
Dz	10	Zwergschwäne°	26.12.2021	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/ OD; dz.-W	Conradt, N.
Dz	11	Zwergschwäne°	26.12.2021	Eschschallen/PI; dz.-S	Kringel, S., Möllenkamp, M.
Dz	18	Zwergschwäne°	26.12.2021	Rissen/HH; dz.-W	Häusler, K.
Dz	7	Zwergschwäne°	30.12.2021	Winsener Marsch/WL; dz.-SW	Dierschke, V.
Ra	150	Kanadagänse°	30.12.2021	Appen-Etz, Kiesgruben/PI; Schlafplatz	Kondziella, B.
Ra	104	Kanadagänse°	31.12.2021	Kleiner Brook/HH	Hansen, H.
Ra	11.000	Weißwangengänse°	21.12.2021	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	3.200	Weißwangengänse°	29.12.2021	Winsener Marsch/WL	Wulff, H.
Ra	3	Kurzschnabelgänse°	22.12.2021	Nienwohlder Moor: Grünland südlich/OD	Hinrichs, S.
Ra	1.600	Blässgänse°	13.12.2021	Marsch SW Fliegenberg/WL	Krüger, S.
Ra	1.800	Blässgänse°	15.12.2021	Steller Marsch/WL	Krüger, S.
Ra	600	Blässgänse	21.12.2021	Bullenhausen/HH	Rupnow, G.
Ra	1.000	Blässgänse°	27.12.2021	Untere Seeveniederung - Steller See/WL	Scholz, A.
Ra	2.000	Blässgänse°	28.12.2021	Untere Seeveniederung - Steller See/WL	Kahrs, A.
Ra	1.200	Blässgänse°	29.12.2021	Winsener Marsch/WL	Waldeck, M.
Ra	2.000	Blässgänse°	29.12.2021	Steller Marsch/WL	Kahrs, A.
Dz	705	Blässgänse	01.01.2022	Moorburg, O ziehend/HH	Rupnow, G.
Ra	1.200	Graugänse	21.12.2021	Bullenhausen/HH	Rupnow, G.
Ra	290	Graugänse	25.12.2021	Hummelbüttler Feldmark/HH	Callsen, C.
Ra	1.000	Graugänse°	29.12.2021	Winsener Marsch/WL	Waldeck, M.
Ra	90	Nilgänse°	16.12.2021	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	130	Nilgänse°	30.12.2021	Steller See/WL	Kahrs, A.
Ra	1.000	Brandgänse°	11.12.2021	Mühlenberger Loch/HH	Krüger, S.
Ra	1.030	Brandgänse°	11.12.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	340	Brandgänse°	16.12.2021	Spreehafen/HH	Heitmann, R.
Ra	200	Brandgänse°	18.12.2021	Holzhafen/HH	Knöfel, O.
Ra	7	Mandarinenten°	05.12.2021	Niendorfer Gehege/HH; an Futterstelle	Poerschke, I.
Ra	210	Schnatterenten°	18.12.2021	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	150	Schnatterenten°	20.12.2021	Die Hohe/HH	Wesolowski, K.
Ra	600	Pfeifenten°	18.12.2021	Hetlinger Schanzsand/PI	Fick, G.
Ra	500	Pfeifenten°	23.12.2021	Altengammer Vorland/HH	Sokollek, V.



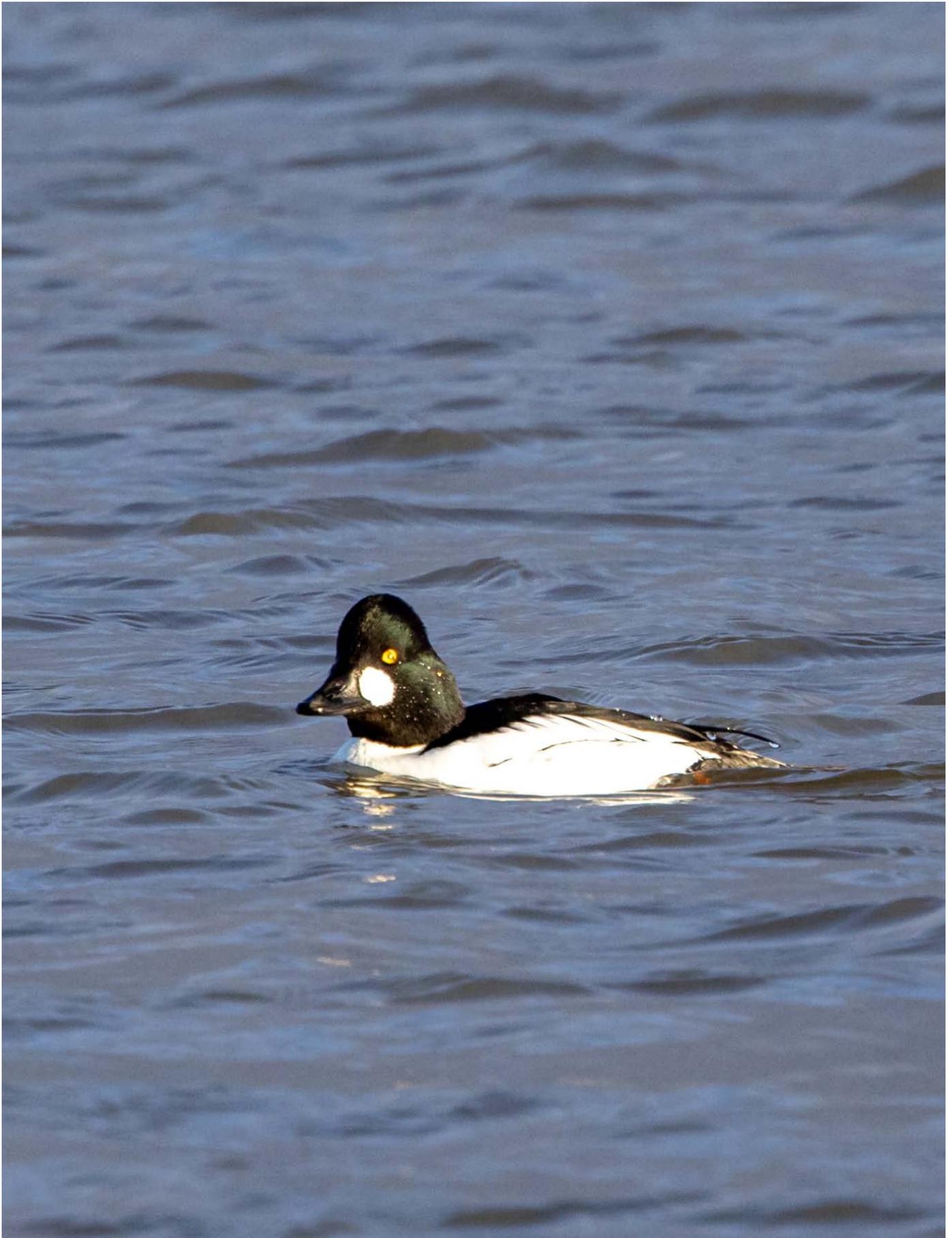
Mittelspecht
(Fuhlsbüttel/HH, 13.12.2021, K. Pfeifer [ornitho])

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	940	Krickenten°	11.12.2021	Hahnöfersand Ost/STD	Mitschke, A.
Ra	1.000	Krickenten°	11.12.2021	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	2.050	Krickenten°	11.12.2021	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
Ra	6.470	Krickenten°	11.12.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	985	Krickenten°	20.12.2021	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Ra	1.097	Stockenten°	11.12.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.200	Stockenten°	29.12.2021	Junkernfeldsee/WL	Eberle, M.
Ra	302	Reiherenten°	20.12.2021	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
Ra	280	Reiherenten°	25.12.2021	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Wulff, H.
Ra	1	Eiderente°	22.12.2021	Stenzerteich/OD	Berg, J. W.
Ra	1	Samtente°	20.12.2021	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Wulff, H.
HH	1	Schellente°	06.12.2021	Außenalster/HH; M.	Hellberg, T., Teenck, G.
HH	1	Zwergsäger°	06.12.2021	Außenalster/HH; W.	Teenck, G., Hellberg, T.
Ra	1	Mittelsäger°	20.12.2021	Hoopte/WL; M.	Krüger, S., Scholz, A.
Gf	1	Schellente_x_ Zwergsäger°	09.12.2021	Fähranleger Hoopte/WL; M.	Krüger, S.
Gf	1	Schellente_x_ Zwergsäger°	14.12.2021	NSG Zollenspieker/HH	Schrader, J.
Br	8	Rebhühner°	11.12.2021	Rönne Niederung/SE	Lohse, E.
Ra	17	Zwergtaucher°	20.12.2021	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Wulff, H.
Ra	20	Zwergtaucher°	21.12.2021	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Krüger, S.
Ra	4	Zwergtaucher	27.12.2021	Alster, Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
HH	12	Haubentaucher°	25.12.2021	Außenalster/HH	Laessing, F.
Ra	120	Kormorane°	06.12.2021	NSG Zollenspieker/HH	Dierschke, V.
Ra	74	Kormorane°	11.12.2021	Dove Elbe inkl. Eichbaumsee/HH	Baumung, S.
HH	29	Kormorane	14.12.2021	Alster, Schöne Aussicht/HH	Lehtreck, A.
Ra	155	Kormorane	18.12.2021	Schweenssand, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
HH	13	Kormorane	20.12.2021	Kupferteich, Ammersbek/HH	Callsen, C.
Ra	1	Rohrdommel°	04.12.2021	Öjendorfer See/HH	Mulsow, R.
Ra	1	Rohrdommel°	16.12.2021	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	12	Silberreiher°	13.12.2021	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf
Ra	2	Silberreiher	16.12.2021	Tarpenbek, Niendorf/HH	Callsen, C.
Ra	13	Silberreiher°	16.12.2021	Feldmark und Teich S Marschacht/WL	Wulff, H.
Zt	1	Weißstorch°	06.12.2021	Hohes oder Harz-Moor/STD	Vöge, B.
Zt	1	Weißstorch°	08.12.2021	Hohes oder Harz-Moor/STD	Vöge, B.
Zt	1	Weißstorch°	18.12.2021	Grünland O Buxtehude/STD	Seemann, G., Vöge, B.
Zt	1	Weißstorch°	30.12.2021	Grünland O Buxtehude/STD	Vöge, B.
Zt	1	Weißstorch°	31.12.2021	Grünland O Buxtehude/STD	Vöge, B.



Graureiher auf Mäusefang
(Kirchwerder Wiesen/HH, 08.12.2021, U. Meede)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	2	Kornweihen°	11.12.2021	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
Ra	1	Raufußbussard°	26.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Raufußbussard°	28.12.2021	Nienwohlder Moor: Grünland südlich/OD	Garthe, S.
Ra	1	Raufußbussard°	29.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Merlin°	07.12.2021	Billwerder Bucht/HH; W. im rasanten Flug am Deich entlang Richtung Westen	Reinke, J.
Ra	100	Kraniche°	04.12.2021	Kayhuder Moor/SE	Risch, M.
Ra	124	Kraniche°	11.12.2021	Kayhuder Moor/OD	Lohse, E.
Ra	101	Kraniche°	12.12.2021	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
Dz	120	Kraniche°	25.12.2021	Höltigbaum/HH; dz.-S	Schol, T.
Ra	120	Kraniche°	25.12.2021	KeSt Krümse/WL; Schlafplatz	Ludewigs, K.
Dz	40	Kraniche	26.12.2021	Hallerstraße, SW ziehend/HH	Vieth, H.
Dz	48	Kraniche	26.12.2021	Langenhorn, SW ziehend/HH	Callsen, C.
Dz	50	Kraniche°	26.12.2021	Haselauer Moor/PI	Karwinkel, F.
Dz	50	Kraniche°	26.12.2021	Kl. Grasbrook/HH; dz.-SW	Heitmann, R.
Dz	50	Kraniche°	26.12.2021	Sandbargsmoor/PI; dz.-W	Rust, T.
Dz	55	Kraniche°	26.12.2021	Stellmoorer Tunneltal/HH	Köster, A.
Dz	56	Kraniche°	26.12.2021	KeSt Krümse/WL; dz.-SW	Ettrich, E.
Dz	60	Kraniche°	26.12.2021	Stellmoorer Tunneltal/HH; dz.-W	Köster, A.
Dz	65	Kraniche°	26.12.2021	Außenalster/HH	Ikert, W.
Dz	65	Kraniche°	26.12.2021	Winsener Marsch/WL; dz.-SW	Dierschke, V.
Dz	70	Kraniche°	26.12.2021	Altona/HH; dz.-SW	Baumgärtner, M.
Dz	70	Kraniche°	26.12.2021	Farmsen-Berne /HH; dz.-SW	Mitschke, A.
Dz	70	Kraniche°	26.12.2021	Ottensen/HH; dz.-SW	Teenck, G.
Dz	74	Kraniche°	26.12.2021	Neu Wulmstorf/WL; dz.-SW	Burnus, L.
Dz	80	Kraniche°	26.12.2021	Stellmoorer Tunneltal/HH	Kirck, I.
Dz	80	Kraniche°	26.12.2021	Wedel N/PI; dz.-W	Kondziella, B.
Dz	98	Kraniche°	26.12.2021	Winsener Marsch/WL; dz.-SW	Dierschke, V.
Dz	99	Kraniche°	26.12.2021	Winsener Marsch/WL; dz.	Ettrich, E.
Dz	100	Kraniche°	26.12.2021	O Wulksfelde/HH; dz.-W	Heinrich, P.
Dz	104	Kraniche°	26.12.2021	Rissener Feldmark/HH; dz.-W	Rust, T.
Dz	119	Kraniche°	26.12.2021	Wilstedt Kiesgrube/OD; dz.-W	Conradt, N.
Dz	120	Kraniche°	26.12.2021	Stellmoorer Tunneltal/HH	Köster, A.
Dz	150	Kraniche°	26.12.2021	Duvenstedter Brook/HH; dz.-SW	Weßling, B.
Dz	150	Kraniche°	26.12.2021	Nienhöfen/PI; dz.-SW	Heer, S.
Dz	100	Kraniche°	27.12.2021	Bergedorf/HH	Pfefferli, S.
Dz	100	Kraniche°	27.12.2021	Seevetal/WL; dz.-S	Leistikow, A.
Ra	2	Wasserrallen°	13.12.2021	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	2	Wasserrallen°	20.12.2021	Haseldorfer Binnenelbe/PI	NABU Haseldorf



Schellenten-Männchen
(Wedeler Marsch/PI, 18.12.2021, T. Sapiuha)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	2	Wasserrallen°	30.12.2021	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Mandelartz, L.
Ra	2	Wasserrallen°	30.12.2021	Haseldorfer Marsch und Hafen/ PI	Mandelartz, L.
Ra	400	Blässhühner°	06.12.2021	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Dz	42	Goldregenpfeifer°	08.12.2021	Twielenflether Sand/PI; dz.-SW	Kondziella, B.
Ra	82	Kiebitze°	11.12.2021	Kleiner Brook/HH	Baumung, S.
Ra	100	Kiebitze°	13.12.2021	Ilmenauniederung/WL	Krüger, S.
Ra	580	Kiebitze°	18.12.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	40	Große Brachvögel°	17.12.2021	Altengammer Vorland/HH	Sokollek, V.
Dz	17	Große Brachvögel°	27.12.2021	Rissener Feldmark/HH; dz.-SW	Kondziella, B.
Ra	4	Zwergschnepfen°	08.12.2021	Kirchwerder (Sandbrack)/HH	Bodendieck, K.
Ra	2	Bekassinen°	08.12.2021	Neuengamme/HH	Bodendieck, K.
Ra	2	Bekassinen°	18.12.2021	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
Ra	3	Bekassinen°	26.12.2021	Wilstedt Kiesgrube/OD	Conradt, N.
Zt	1	Rotschenkel°	11.12.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	700	Alpenstrandläufer°	29.12.2021	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
Ra	1.000	Lachmöwen°	13.12.2021	Marsch SW Fliegenberg/WL	Krüger, S.
Ra	1.500	Lachmöwen°	25.12.2021	Holzhafen/HH	Wittenberg, J.
Ra	150	Silbermöwen°	07.12.2021	Billwerder Bucht/HH	Reinke, J.
Ra	150	Silbermöwen°	18.12.2021	Holzhafen/HH	Knöfel, O.
Ra	250	Silbermöwen°	20.12.2021	Holzhafen/HH	Reinke, J.
Ra	130	Silbermöwen°	27.12.2021	MVA Bahrenfeld/HH	Dwenger, A.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	19.12.2021	Landungsbrücken/HH	Wulf, T.
Ra	2	Steppenmöwen°	11.12.2021	Mühlenberger Loch/HH	Krüger, S.
Ra	6	Steppenmöwen	19.12.2021	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
Ra	2	Steppenmöwen°	27.12.2021	MVA Bahrenfeld/HH	Dwenger, A.
Zt	1	Heringsmöwe°	10.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
Zt	1	Heringsmöwe°	27.12.2021	Altstadt mit Hafencity/HH	Nissen, C.
HH	260	Straßentauben°	23.12.2021	Binnenalster/HH	Dallmann, K.
Ra	6	Hohltauben°	27.12.2021	Eichholz: Teich an B404/WL	Krüger, S.
Ra	240	Ringeltauben°	11.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH; üfl.	Sommerfeld, M.
Ra	150	Ringeltauben°	17.12.2021	Wohldorfer Graben/HH	Wesolowski, K.
Dz	570	Ringeltauben°	23.12.2021	Neu Wulmstorfer Moor/WL; dz.-SW	Burnus, L.
Br	1	Schleiereule°	04.12.2021	Gut Wendlohe/HH; Totfund	Poerschke, I.
HH	1	Waldohreule	15.12.2021	Alster, Schöne Aussicht/HH	Lehtreck, A.
Ra	9	Waldohreulen°	18.12.2021	Steinkirchen/STD; Schlafplatz	Raulfs, U.
Ra	17	Waldohreulen°	26.12.2021	Estebügel/STD; Schlafplatz	Fick, G.
Dz	1	Sumpfohreule	25.12.2021	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Ra	62	Elstern°	13.12.2021	Appelhofweiher/HH; Schlafplatz	Heitmann, R.
Ra	89	Elstern°	15.12.2021	Rothenburgsort/HH; Schlafplatz	Heitmann, R.
Ra	149	Elstern°	16.12.2021	Georgswerder/HH; Schlafplatz	Heitmann, R.

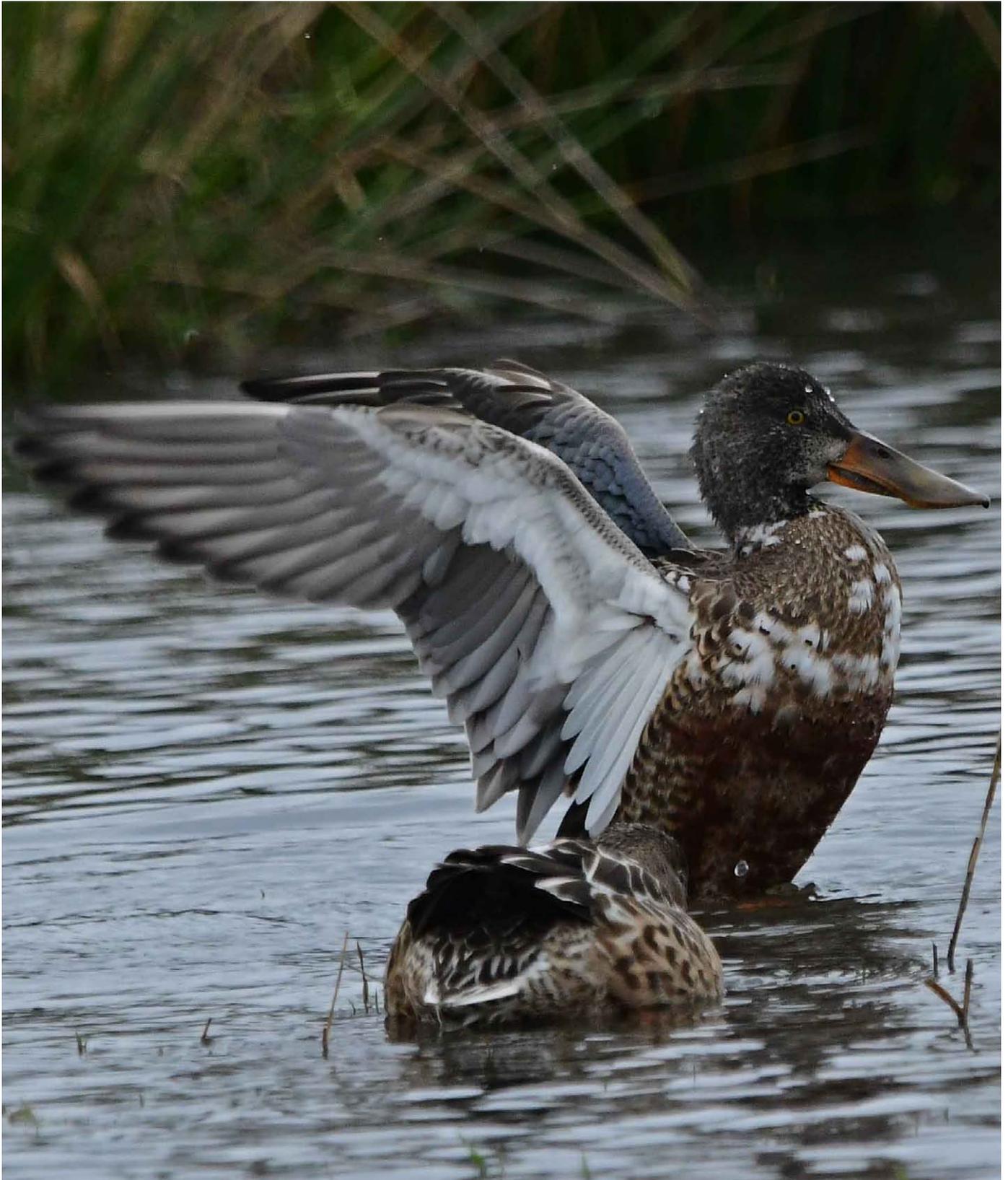


Uhu am Ruheplatz
(20.12.2021, S. Buchwald)



Waldkauz am Ruheplatz
(20.12.2021, S. Buchwald)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	55	Elstern°	17.12.2021	Entenwerder/HH; Schlafplatz	Heitmann, R.
Ra	85	Elstern°	19.12.2021	Krhs. Altona/HH; Schlafplatz	Andersen, L.
Ra	81	Elstern°	21.12.2021	NSG Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Heitmann, R.
Ra	82	Elstern°	29.12.2021	Altona / St. Pauli/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommerburg, K.
Ra	500	Dohlen°	27.12.2021	Eichholz West/WL	Krüger, S.
Ra	1.400	Saatkrähen°	27.12.2021	Eichholz West/WL; ungewöhnlich große Anzahl, auf Maisstoppel u. Grünland nahrungssuchend	Krüger, S.
Ra	4	Feldlerchen°	29.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Zilpzalp°	13.12.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Zt	1	Zilpzalp°	13.12.2021	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Zt	1	Zilpzalp°	17.12.2021	Rahlstedt / Tonndorf/HH	Wesolowski, K.
Zt	1	Zilpzalp°	20.12.2021	Winsener Marsch/WL	Brand, S.
Zt	1	Zilpzalp°	23.12.2021	Neu Wulmstorfer Moor/HH	Burnus, L.
Zt	1	Zilpzalp°	25.12.2021	Jenfeld / Rahlstedt / Tonndorf/HH	Wesolowski, K.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	03.12.2021	Schnelsen/HH; W.	Rust, Fam.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	07.12.2021	Schnelsen/HH; W.	Rust, Fam.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	08.12.2021	Langenhorn, Hummelsbüttel/HH	Stieg, J.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	11.12.2021	Farmsen-Berne/HH; M.	Colberg, K.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	20.12.2021	Schnelsen/HH; M.	Rust, Fam.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	23.12.2021	Schenefeld/PI	Düsedau, W.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	25.12.2021	Rissen/HH; M.	Millies, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	26.12.2021	Rissen/HH; W.	Millies, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	26.12.2021	Schenefeld/PI	Düsedau, W.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	27.12.2021	Schnelsen/HH; M.	Rust, S.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	31.12.2021	Bramfeld/HH; W.	Jüttner, R.
Zt	1	Klappergrasmücke°	28.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH; in Straßengraben Nahrung suchend	Wesolowski, K.
Zt	1	Sommersgoldhähnchen°	07.12.2021	Steilshoop, Bramfeld/HH	Rinas, U.
Zt	1	Sommersgoldhähnchen°	10.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
Zt	1	Sommersgoldhähnchen°	11.12.2021	Rissen/HH	Apke, P.
Zt	1	Sommersgoldhähnchen°	17.12.2021	Rissen/HH	Apke, P.
Zt	2	Sommersgoldhähnchen°	18.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
Zt	1	Sommersgoldhähnchen°	23.12.2021	Neu Wulmstorfer Moor/HH	Burnus, L.
Ra	2	Seidenschwänze	01.01.2022	Moorburg/HH	Rupnow, G.
Ra	180	Stare°	13.12.2021	Hummelsee/HH	Heitmann, R.
HH	1	Star°	16.12.2021	Walter-Möller-Park/HH	Ouedraogo, J.
Ra	150	Stare°	18.12.2021	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
Ra	200	Stare°	21.12.2021	NSG Hummelsbütteler Moore/HH	Tacke, M.

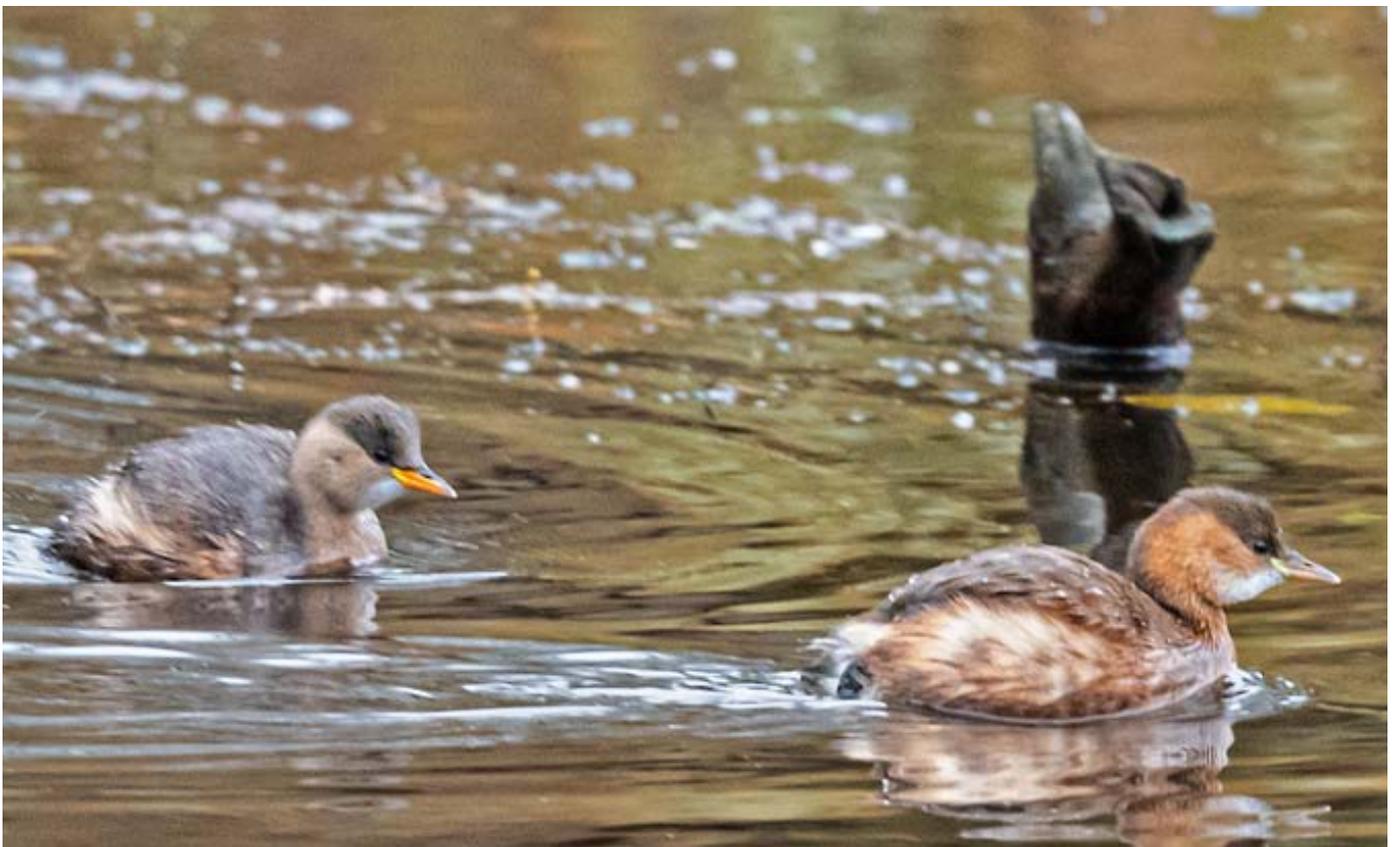


Löffelente in der Mauser
(Wedeler Marsch/PI, 04.12.2021, P. Urban)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	1	Wasseramsel°	05.12.2021	Farmsen-Berne, Kupferteich/HH	von Hacht, M.
Ra	1	Wasseramsel°	08.12.2021	Farmsen-Berne, Kupferteich/HH	Baumung, S., Marten, D.
Ra	1	Wasseramsel°	03.12.2021	Farmsen-Berne, Kupferteich/HH	Strebiling, B.
Ra	1	Wasseramsel°	24.12.2021	Pulverhofpark und -teich/HH	Wesolowski, K.
Ra	1	Wasseramsel°	29.12.2021	Pulverhofpark und -teich/HH	Wesolowski, K.
Ra	2	Wasseramseln°	31.12.2021	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
Ra	5	Misteldrosseln°	12.12.2021	Neu Wulmstorf, StÜPI/HH	Jonas, M.
Ra	5	Misteldrosseln°	12.12.2021	Ottensen/HH	Bodendieck, K.
Ra	5	Misteldrosseln°	13.12.2021	Billwerder Bahndamm/HH	Wesolowski, K.
Ra	4	Misteldrosseln°	30.12.2021	Tonndorf/HH	Reinke, J.
Zt	1	Ringdrossel°	21.11.2021	Wellingsbüttel, Poppenbüttel, Sassel/HH; Männchen, frisst Eibenbeeren und badet im Gartenteich	Ohm, M.
Ra	1.000	Wacholderdrosseln°	06.12.2021	Scholenfleth, Mühlenwuth/PI	Rust, T.
Ra	800	Wacholderdrosseln°	22.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
HH	100	Wacholderdrosseln°	27.12.2021	Eppendorf / Hoheluft/HH	Schmidt, T.
HH	150	Wacholderdrosseln°	27.12.2021	Walter-Möller-Park/HH	Mielke-Sommerburg, K.
HH	150	Wacholderdrosseln°	28.12.2021	St. Pauli / Neustadt/HH	Mielke-Sommerburg, K.
Zt	1	Singdrossel°	06.12.2021	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Sommerfeld, M.
Zt	1	Singdrossel°	20.12.2021	Wedeler Aotal, Friedhof/PI	Möllenkamp, M.
Zt	1	Singdrossel°	21.12.2021	Wedel: Freizeitpark/PI; Gesang	Möllenkamp, M.
Zt	1	Singdrossel°	22.12.2021	Wohldorfer Wald/HH	Tenhaeff, M.
Zt	2	Singdrosseln°	22.12.2021	Wohldorf, Mühlenteich/HH	Tenhaeff, M.
Zt	1	Singdrossel°	25.12.2021	Bramfeld/HH	Jüttner, R.
Zt	1	Singdrossel°	25.12.2021	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
Zt	1	Singdrossel°	27.12.2021	Niendorfer Gehege/HH	Rust, S.
Zt	1	Singdrossel°	27.12.2021	Öjendorfer Park/HH	Wesolowski, K.
Zt	1	Singdrossel°	27.12.2021	Rahlstedt/HH	Streese-Kleberg, J.
Zt	1	Singdrossel°	29.12.2021	Jenfeld/HH	Wesolowski, K.
Ra	250	Rotdrosseln°	17.12.2021	Feldmark NW Bönningstedt/PI	Lüth, V.
Zt	2	Schwarzkehlchen°	16.12.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI; M.	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
Zt	2	Schwarzkehlchen°	25.12.2021	Nienwohlder Moor/OD	Heinrich, P.
Zt	3	Hausrotschwänze°	02.12.2021	Werksgelände Airbus/HH	Mitschke, A.
Zt	2	Hausrotschwänze°	25.12.2021	Steinwerder / Kl. Grasbrook/HH	Martin, K.
Zt	3	Hausrotschwänze	25.12.2021	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Zt	4	Hausrotschwänze	25.12.2021	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
Zt	28	Wiesenpieper°	05.12.2021	Krückaumündung/PI	Hoyer, J.
Zt	30	Wiesenpieper°	12.12.2021	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
Zt	16	Wiesenpieper°	21.12.2021	Boberger Dünen/HH	Rust, T.



Weißwangengans
(Marschacht/WL, 10.12.2021, S. Krüeger [ornitho])



Zwergtaucher im städtischen Winterquartier
(Ohlsdorfer Schleuse/HH, 13.12.2021, K. Pfeifer [ornitho])

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	27	Wiesenpieper°	21.12.2021	NSG Boberger Niederung/HH	Rust, T.
Ra	5	Bergpieper°	02.12.2021	Feldmark NO Klein-Hansdorf/ OD	Garthe, S.
Ra	5	Bergpieper°	27.12.2021	Die Hohe/HH	Wesolowski, K.
HH	1	Gebirgsstelze°	08.12.2021	Altstadt / St. Georg/HH	Jahn, A.
Zt	3	Gebirgsstelzen°	11.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
Zt	3	Gebirgsstelzen°	18.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
HH	1	Gebirgsstelze°	20.12.2021	Kleine Alster/HH; üfl.	Mitschke, A.
Zt	2	Gebirgsstelzen°	20.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Schmidt, T.
Zt	2	Gebirgsstelzen°	21.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Wesolowski, K.
Zt	2	Gebirgsstelzen°	25.12.2021	Rissener Feldmark/HH	Kondziella, B.
HH	1	Gebirgsstelze°	26.12.2021	Altona / St. Pauli/HH	Hinrichs, S.
Zt	2	Gebirgsstelzen°	26.12.2021	Rissener Feldmark/HH	Rust, T.
Zt	2	Bachstelzen°	04.12.2021	Niendorf, Schnelsen/HH	Poerschke, I.
Zt	1	Bachstelze°	05.12.2021	Neuengamme/HH; üfl.	Haseloff, E.
Zt	1	Bachstelze°	06.12.2021	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
Zt	1	Bachstelze°	07.12.2021	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
Zt	1	Bachstelze°	08.12.2021	Gut Moor / Wilstorf/HH	Bodendieck, K.
Zt	1	Bachstelze°	11.12.2021	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
Zt	2	Bachstelzen°	16.12.2021	Niendorf, Schnelsen/HH	Pfreundt, M.
Zt	4	Bachstelzen°	17.12.2021	Nettelkrögen/SE	Pfreundt, M.
Zt	1	Bachstelze°	20.12.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Zt	2	Bachstelzen°	25.12.2021	Rissener Feldmark/HH	Kondziella, B.
Zt	1	Bachstelze°	28.12.2021	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
Zt	1	Bachstelze°	29.12.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	220	Buchfinken°	27.12.2021	Winsener Marsch/WL	Wulff, H.
Ra	60	Bergfinken°	20.12.2021	Rissen: Fischteiche, Wildgehege/ HH	Apke, P.
Ra	25	Kernbeißer°	10.12.2021	Rahlstedt/HH	Jortzik, S.
Ra	30	Kernbeißer°	12.12.2021	Volksdorf / Friedhof/HH	Kilian, J.
Ra	25	Kernbeißer°	18.12.2021	Rotwegen/OD	Depke, T.
Ra	18	Gimpel°	07.12.2021	Rissen: Fischteiche, Wildgehege/ HH	Apke, P.
Ra	1	Trompetergimpel°	07.12.2021	Pulverhofpark und -teich/HH	Wesolowski, K.
Ra	1	Trompetergimpel°	19.12.2021	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
Ra	1	Trompetergimpel°	20.12.2021	Lurup / Bornmoor/HH	Dwenger, A.
Ra	1	Trompetergimpel°	21.12.2021	Achtermoor/HH	Rust, T.
Ra	1	Trompetergimpel°	25.12.2021	Schnelsen/HH; M.	Rust, Fam.
Ra	1	Trompetergimpel°	26.12.2021	Wedel: Egenbüttelweg/HH	Rust, T.
Ra	1	Trompetergimpel°	29.12.2021	Horn/HH	Apel, P.
Ra	14	Fichtenkreuzschnä- bel°	27.12.2021	Sachsenwald/RZ	Baumung, S.
Ra	100	Grünfinken°	24.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	150	Stieglitze°	12.12.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	100	Erlenzeisige°	09.12.2021	Großensee/OD	Berg, J. W.
Ra	200	Erlenzeisige°	11.12.2021	Feldmark N Himmelmoor/PI	Poerschke, I.
Ra	100	Erlenzeisige°	16.12.2021	Schnelsen/HH	Pfreundt, M.
Ra	100	Erlenzeisige°	17.12.2021	NSG Höltigbaum (Hamburg)/ HH	Fischer, S.
Ra	40	Bluthänflinge°	10.12.2021	Feldmark S Tangstedt/PI	Lüth, V.
Ra	30	Bluthänflinge°	26.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	30	Bluthänflinge°	29.12.2021	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
HH	25	Berghänflinge°	10.12.2021	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
HH	30	Berghänflinge	19.12.2021	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
HH	30	Berghänflinge°	22.12.2021	Rathaus HH/HH; Schlafplatz	Rust, S.
HH	54	Berghänflinge	25.12.2021	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
Ra	40	Birkenzeisige°	27.12.2021	Steinfurths Diek/HH	Rastig, G.
Ra	100	Goldammern°	18.12.2021	Klingberg/	Török, M.
Ra	7	Rohrhammern°	13.12.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.



Kormoran-Abflug
(Wedeler Marsch/PI, 18.12.2021, T.Sapieha)

Aktuelle Literatur

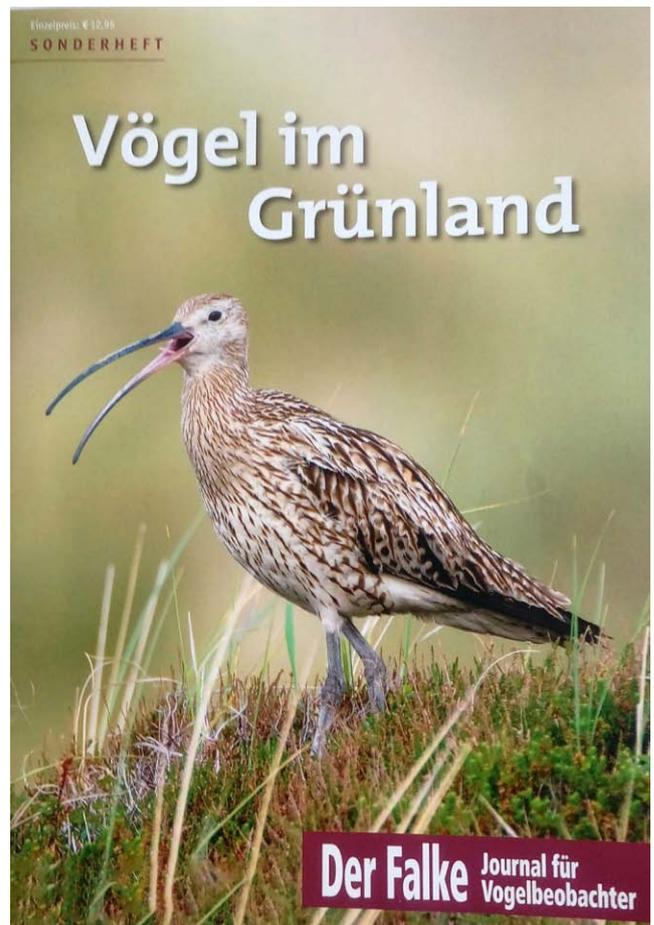
Werden die Zeiten rosa für Limosa?

Aktuelles FALKE-Sonderheft zur Situation der Wiesenvögel

Am Dämmer funktioniert es. Der Bestand an Uferschnepfen hat sich innerhalb von zehn Jahren auf 200 BP verdoppelt. Mitentscheidend war eine an die Bedürfnisse von Wiesenvögeln orientierte Wasserhaltung. Das klappt aber nur, wenn man Eigentümer der Flächen ist; Vertragsnaturschutz und Fördermaßnahmen greifen meist zu kurz.

Dies ist ein Detail aus dem Sonderheft „Vögel im Grünland“, das sich mit Schutzmaßnahmen und anderen Aspekten der ebenso faszinierenden wie problematischen Vogelgruppe der Wiesenbrüter beschäftigt. Hingewiesen wird auf die große Bedeutung von Kleingewässern in Feuchtwiesenlandschaften für Flora und Fauna. Naturnahe Beweidung („Wilde Weiden“) kann für eine artenreiche Mosaikstruktur sorgen und, kombiniert mit anderen Pflegemaßnahmen, die Lebensräume verschiedenster Vogelarten verbessern. Vom Flächenmanagement an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns, zum Beispiel in den ausgedehnten Karrendorfer Wiesen, profitieren Küstenvögel; auch EU-geförderte LIFE-Projekte zum Schutz von Wiesenvögeln in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sind vielversprechend, aber mühsam zu realisieren.

Der aktuelle Bestand von Kiebitz und Uferschnepfe in Niedersachsen beträgt ca. 17-20.000 Brutreviere beim Kiebitz und gut



1.500 Reviere bei der Uferschnepfe. Auf den ersten Blick sind die Zahlen nicht schlecht, zumindest beim Kiebitz. Die Bestände nehmen aber rapide ab und beschränken sich inzwischen fast ausschließlich auf Schutzgebiete. Allerdings brüten 30 % der Kiebitze auf Ackerflächen, sehr häufig erfolglos. Flächenmanagement auf eigenen Flächen, angepasste Mahdtermine und generell gezielte Maßnahmen zum Schutz gegen Prädatoren sind erfolgversprechend.

Erfolgreiche Schutzprogramme gibt es für Grauammer, Wachtelkönig und Braunkehlchen in Hessen. Gleichzeitig erfährt man interessante Details regionaler Förderansätze (Artenhilfskonzepte unter Einsatz von Artberatern). Der Wachtelkönig wiederum entwickelt sich in Nordwestdeutschland rätselhaft uneinheitlich: Wird der Bestand vom Zuzug aus Osteuropa beeinflusst?

Schließlich enthält das informative Sonderheft einen Artikel zur Bedeutung von Grünland für Gänse. Diese fressen nur den hochwertigsten Teil des Grases, ungefähr ein Drittel, und lieben deshalb stickstoffrei-

che Grünländer. Sie weiden ihre Rastgebiete systematisch ab; das führt gerade bei der Weißwangengans zu wachsenden Problemen mit der Landwirtschaft. Teil des Konfliktes ist aber auch die vorherrschende industrielle Tierhaltung.

Das Sonderheft gibt kompakt einen vielseitigen Überblick zum Thema und liefert viele Hinweise, nicht nur am Dümmer artenreiche Grünlandschaften zu schaffen. Damit für die Uferschnepfe auch anderswo noch rosa Zeiten kommen.

WERNER VÖLLER

Vögel im Grünland: DER FALKE Journal für Vogelbeobachtung 68. Jahrgang Sonderheft 2021
ISSN 0323-357X4 € 12,95

Auch in Hamburg gibt es weiterhin viel zu tun beim Schutz des Kiebitzes. Die NDR-Reportage „Der für den Kiebitz kämpft“ aus dem Sommer 2021 greift dazu die Jahrzehnte langen Bemühungen von Harald Köpke zum Schutz der Art im Wilhelmsburger Osten auf und ist in der ARD-Mediathek weiterhin abrufbar. Im November 2021 ist Harald Köpke, der sich über 35 Jahre engagiert und kompetent für den Naturschutz einsetzte, überraschend verstorben.



31.07.2020, Wittmoor/HH (Torben Rust)

Buchtipp „Insektensterben in Mitteleuropa“ Im Internetportal „Die Flugbegleiter“ entdeckt

Das Autorenteam liefert eine detailgenaue Analyse aller Faktoren, die zum katastrophalen Schwund der Insekten geführt hat. Das umfangreiche Buch richtet sich an Beschäftigte in Naturschutzbehörden und Landwirtschaftskammern (an PolitikerInnen sowieso), ist aber auch als Nachschlagewerk zu empfehlen für alle, die schnelle und fundierte Informationen suchen – zu Sachthemen wie Beweidung, Moorrenaturierung, Flächenverbrauch und Lichtverschmutzung ebenso wie zur Ökologie einzelner Arten – vom Braunfleckigen Ameisenbläuling bis zur Wiesenschafstelze.

Genannt werden aber auch viele konkrete Positiv-Beispiele: von Altgrasstreifen in Mähwiesen, pestizidfrei gepflegten Wegrändern, wiedervernässten Flussauen und wildkrautfreundlich bewirtschafteten Äckern bis zur Aufwertung von sogenannten „Ehda“-Flächen: Bahndämmen, Deichen, Straßenrändern, Verkehrsinseln und sonstigen Gemeindegrenzflächen, die zu Eldorados für Pflanzen und Insekten werden können – wenn man sie schonend pflegt oder einfach nur in Ruhe lässt.



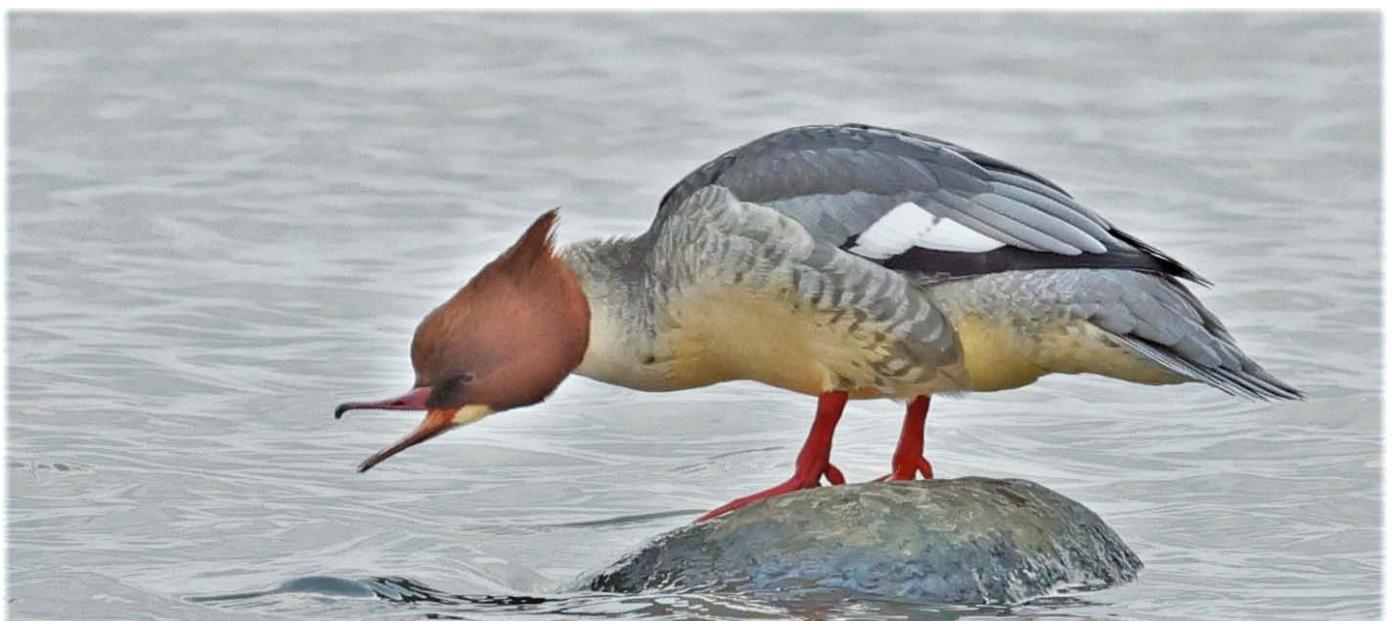
Thomas Fartmann et al., Insektensterben in Mitteleuropa, Ursachen und Gegenmaßnahmen, Ulmer-Verlag, ISBN 978-3-8186-0944-3, 48,00€.

Rezension: <https://www.riffreporter.de/de/umwelt/insektensterben-buch-rezension>

WERNER VÖLLER



Grünspecht, ein bisschen müde?
(Sasel/HH, 11.12.2021, K. Schulz [ornitho])



Gänsesäger angriffslustig
(Wedeler Marsch/PI, 16.12.2021, M. Rudolph)

Wir lasen in **BTO**news

Nr. 339 (Sommer 2021)

Menschliche Einflüsse auf das Jagdverhalten des Sperbers

(Ian Henderson, Seiten 26-27)

Untersuchungen über die Auswirkung von Prädation auf Vögel sind zahlreich, aber wie die Prädatoren selbst ihr Verhalten an Umwelteinflüsse anpassen, ist kaum bekannt, da sie sich meist sehr unauffällig verhalten, so dass die Ursachen von Prädation oft verborgen bleiben und übersehen werden. Moderne Tracking-Technologien bieten jedoch heute die Möglichkeit, Verhaltensmuster auch der Beutegreifer zu untersuchen.

Zum Schutz von Vögeln werden oft menschengemachte und somit planbare Lebensräume und Nahrungsquellen geschaffen. Diese können jedoch die dynamische Beziehung zwischen Prädatoren und ihrer Beute verändern, indem sie es den Beutegreifern erleichtern, an ihre Beute heranzukommen und ihren Jagderfolg zu steigern. Dies ist besonders dort ein Problem, wo Schwärme von Kleinvögeln durch Fütterung angelockt werden und dabei unweigerlich auch Prädatoren anziehen. Somit ist es wichtig zu erfahren, wie Beutegreifer diesen künstlichen Lebensraum nutzen. Daher führten wir 2017 eine Studie durch, um zu ermitteln, wie oft **Sperber** Standorte aufsuchen, die mit ausgelegtem Futter Konzentrationen von Kleinvögeln anlocken, sowohl im Agrarland als auch an Gartenfutterstellen. Ein solches Szenario bietet den Vorteil, dass das Verhalten der Vögel unter weniger komplexen Umständen verfolgt werden kann als in freier Wildbahn. Dennoch ist auch hier eine genaue Darstel-

lung von Bewegung und Habitat-Nutzung des Sperbers als Prädator notwendig.

Das heimliche Wesen des Sperbers und seine geringe Größe machen die Beobachtung seines Verhaltens außerordentlich schwierig. GPS-Tracking kann hierbei hilfreich sein, aber Sperber sind zu klein, um solarbetriebene Geräte mit Fernabruf der Daten zu tragen, wie sie beim BTO etwa für Großmöwen in Gebrauch sind. Ihr Verhalten ist normalerweise auch zu unstat, um sie zum Auslesen von GPS-Daten zu fangen. Wir bedienten uns daher eines erwachsenen männlichen Vogels, dessen gewohntes Verhalten halbwegs bekannt war, und verfolgten seine Bewegungen mit Kurzstrecken-Bluetooth-Datenabruf. Der (beringte) Vogel erschien von Zeit zu Zeit in bestimmten Gärten, was uns ermöglichte, Bluetooth-Antennen präzise einzurichten, um die Chancen zu erhöhen, Daten vom Sender des vorbeikommenden Vogels abzurufen. Die Batterie des kleinen Geräts reichte jedoch nur, um zwei Wochen lang Daten von hoher Qualität aus diesem aus Gärten, Wald und Agrarland bestehenden Biotop zu gewinnen.

Aus der Studie ergaben sich zwei klare Ergebnisse: 1. Der besenderte Sperber bewegte sich innerhalb eines unerwartet engen Bereichs mit einem Radius von nur etwa 500 Metern, was besagt, dass dieses Habitat ausreichend Beutetiere enthielt, um den Nahrungsbe-

darf des Vogels in dieser Jahreszeit zu decken. 2. Das Bewegungsmuster des Sperbers „kartierte“ recht genau die Standorte der in diesem Bereich vorhandenen Gartenfütterstellen: Der Vogel suchte fast ausschließlich diese Stellen auf (das für die Kleinvögel auf Agrarland ausgestreute Getreide in der weiteren Umgebung war zu diesem Zeitpunkt schon aufgebraucht).

Dass Sperber (wie auch andere Prädatoren) durch Ansammlungen von Kleinvögeln angezogen werden, ist keineswegs überraschend, aber der in diesem Fall beschriebene Vorgang demonstriert beispielhaft, wie ein Beutegreifer sein Jagdverhalten nahezu ausschließlich und in perfekter Weise auf eine menschengemachte, künstliche Nahrungsquelle stützt und damit das eingangs erwähnte Phänomen veranschaulicht.

An der geschilderten Untersuchung war also nur ein Sperber beteiligt, sodass das Ergebnis wissenschaftlich nicht als repräsentativ

gelten kann. Es ist dennoch interessant, wie stark eine von Menschen durchgeführte Fütterungsaktion das Jagdverhalten eines Beutegreifers beeinflusste und damit ungewollt den Prädationsdruck auf Arten erhöhte, die ohnehin schon durch andere Ursachen wie Nahrungsmangel, Lebensraumverlust und Krankheiten unter Bestandseinbußen leiden.

Die Möglichkeit, diese Forschungsarbeit durch einen zahlenmäßig repräsentativeren Anteil von Sperbern zu erweitern, ist derzeit noch eingeschränkt durch deren unstete Lebensweise im Winter und geringe Größe. Diese Faktoren begrenzen die Möglichkeit, die Vögel zu fangen und sie für längere Zeit mit Tracking-Geräten auszustatten. Die Technik macht jedoch laufend Fortschritte, sodass die Gelegenheit, mehr über diesen faszinierenden Greifvogel zu erfahren und herauszufinden, wie er sich den heutigen Herausforderungen anpasst, zweifellos kommen wird.

Das Schweigen des Feldschwirls

(Scott Mayson, Rubrik „On the wing“ Seite 7)

Kommentiert wird das unterschiedliche Singverhalten von Vögeln. Während manche Arten während der ganzen Zeit ihres Aufenthaltes im Brutrevier zu hören sind, können andere nur kurzzeitig vernommen werden. Letzteres trifft unter anderem auf den **Feldschwirl** zu. Nach seiner Rückkehr aus dem afrikanischen Winterquartier singt der männliche Vogel nur wenige Tage lang, um

dann dauerhaft zu verstummen. Manchmal fängt er allerdings später im Jahr zwischen zwei Brutperioden erneut an, sein Revier kurzzeitig durch Gesang zu behaupten. Dieses schweigsame Verhalten erschwert natürlich das Monitoring dieser Art, was besonders bei der Ermittlung von deren Bestand und zeitlicher Verbreitung zu beachten ist.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Waldohreule am Ruheplatz
(Curslack/HH, 01.01.2022, U. Meede)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs | Meede

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Teichhuhn - Portrait eines Jugendlichen
(Wedeler Marsch/PI, 04.12.2021, P. Urban)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg